

Vorwärts

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das „Vorwärts“ erscheint mit täglichen Beilagen (siehe „Volk und Welt“). Es ist Publikations-Organ der Gewerkschaft, der Gewerkschafts-Organisationen u. a. m. Druck-Verlag, Halle. Schriftleitung: Dr. W. B. ...

Bezugspreis monatlich 1,70 RM. u. 0,20 RM. Zustellungsgebühr, insgesamt 2,00 RM. für Abholer 1,50 RM. ...

Planlosigkeit ist — nach sowjetamtlicher Feststellung — das charakteristische Merkmal der Sowjetrepublik

400 Prozent Dividende

streichen die russischen Konzessionsinhaber ein

Die ganze russische Wirtschaft einschließlich der Eisenbahnen und kommunalen Betriebe wird dem ausländischen Privatkapital ausgeliefert

Das führende liberale Blatt Londons, die „Daily News“, veröffentlichte am 27. September ein Telegramm eines holländischen ...

Da wie keine Auslandsanleihen und da wir nur kurzfristige Kredite erhalten können, müssen wir ...

Fremdes Geld durch Vergebung von Konzessionen zu erlangen. In diesem ist die Zahl der abgeschlossenen Konzessionsverträge seit unserer ...

Planlosigkeit, so führt Kandrow fort, sei bisher das charakteristische Merkmal der Sowjetrepublik gewesen, aber jetzt hätte man ...

kommunaler Unternehmungen und Staats-

Man habe einen Vertragstypus ausgearbeitet, der geeignet wäre, den Abschluß von Konzessionen zu beschleunigen, doch dürfe man sich davon im ersten Jahr keine Ergebnisse versprechen. ...

Amerikas Antwort.

Paris, 28. September. (Eig. Draht.)

Der amerikanische Geschäftsträger in Paris überreichte am Freitagmittag dem Quai d'Orsay die Note seiner Regierung. ...

Aus diesen Mitteilungen geht hervor, daß die sozialistische Wirtschaft, die der Bolschewismus in Rußland einführen und aufbauen wollte, in Wirklichkeit zu einer ...

Zur Getreidemangel die Geldflut.

Einstellung der Industriebauten.

Der russische Volkskommissar Njkoew hat eine Sitzung des Rates der Volkskommissare in Moskau am 26. September abgehalten, ...

„Das Socarno der Marschälle.“

Paris, 29. September. (Eig. Draht.)

Die Zeitung „Rassemblement“ teilt unter der Überschrift „Das Socarno der Marschälle“ mit, daß ein französischer Verlag demnach ein Werk über die ...

Ein Denkmal der Arbeit.



Das von dem Berliner Bildhauer Joseph Hovart entworfen wurde, soll in Berlin aufgestellt werden. ...

Wahlkampf in Amerika.

(Von unserem Korrespondenten.)

Washington, im Sept. (Eig. Bericht.)

Wahlkampf in Deutschland, das heißt Konzentration aller Kräfte und Wirtts auf sehr kurze Zeit, schafft scharfe Gegensätze. ...

Ein Jahr vor der Wahl erfolgt der Aufruf mit der Suche der Republikaner und Demokraten nach dem besten Kandidaten. ...

Der eigentliche Kampf setzt in den Sommermonaten ein und erreicht im Oktober sein Höhepunkt, also kurz vor der eigentlichen Wahl, ...

Hoover und Smith haben ihre programmatischen Wahlreden bereits im August gehalten. ...

Hoover und Smith haben ihre programmatischen Wahlreden bereits im August gehalten. ...

Utebenbankrach in Dänemark

Über 70 Millionen Kronen verloren - Die Gebrüder die kleinen Leute - Verluste der Stadt Kopenhagen heimliche Lage des Staates

Kopenhagen, 28. September. - Kopenhagen ist seit Jahren das klassische der großen Bankpleiten. In der Erinnerung wurde der Zusammenbruch des Dannebrogbankens der erste in diesem Sommer. Der Verfall dieses Bankens machte als der zweite, dann der dritte, die Fiskalbörse, die Privatbanken, die die wertvollste Bank, rettungslos verloren ist.

Als ein Mittelanstalt von 60 Millionen Kronen ist er bereits jetzt fast ganz ruhmlos. Es ist fast unbeschreiblich, wie die Bank plötzlich von der Höhe der Macht zum Fall gekommen ist.

Die Angelegenheit ist so kompliziert, dass die Beteiligten nicht wissen, was sie tun sollen. Die Angelegenheit ist so kompliziert, dass die Beteiligten nicht wissen, was sie tun sollen. Die Angelegenheit ist so kompliziert, dass die Beteiligten nicht wissen, was sie tun sollen.

Die kleinen Leute die Gebrüder.

Die Einlagen bei der Privatbank dürften rund 300 Millionen Kronen betragen. Die kleinen Leute die Gebrüder. Die Einlagen bei der Privatbank dürften rund 300 Millionen Kronen betragen.

Falsch und bösentig.

Am Augustenbergs Nachrichtenendienst.

Kopenhagen, 29. September. (Radionotierung.)

Amgenminister Joleff hat durch die Politische Telegraphenagentur eine Erklärung abgegeben, in der er auf seine Äußerung über angebliche Äußerungen der deutschen Presse zurückkommt.

Die Frage des Handelsvertrages zwischen Dänemark und Deutschland ist ein Thema, das in den letzten Tagen in den Medien diskutiert wurde.

Landtagsarbeit.

Das Zentrum gegen die Verbindung der Kommunalwahlen.

Der Preussische Landtag, der am kommenden Dienstag wieder zusammentritt, wird zunächst eine Reihe kleinerer Vorlagen ohne längere Aussprache den Ausschüssen überreichen.

Die Gemeindenwahl werden unter allen Umständen am 2. Dezember stattfinden.

Das Kommunalausschuss der dem Staatsrat.

Der Preussische Ausschuss stimmte am Freitag dem bekannten Gesetzentwurf zu, der die Kommunalwahlen in Preußen im Jahr 1928 zusammen und gemeinsam an einem Tage durchführen soll.

Das Kommunalausschuss der dem Staatsrat. Der Preussische Ausschuss stimmte am Freitag dem bekannten Gesetzentwurf zu.

Die heimliche Situation entsteht für Dänemark. Dieser kleine Staat mit seinen insgesamt 888 Millionen Kronen Steuereinnahmen hat erst in diesem Sommer eine Meilensteine von 55 Millionen Dollar aufnehmen müssen.

Die heimliche Situation entsteht für Dänemark. Dieser kleine Staat mit seinen insgesamt 888 Millionen Kronen Steuereinnahmen hat erst in diesem Sommer eine Meilensteine von 55 Millionen Dollar aufnehmen müssen.

Die heimliche Situation entsteht für Dänemark. Dieser kleine Staat mit seinen insgesamt 888 Millionen Kronen Steuereinnahmen hat erst in diesem Sommer eine Meilensteine von 55 Millionen Dollar aufnehmen müssen.

Die heimliche Situation entsteht für Dänemark. Dieser kleine Staat mit seinen insgesamt 888 Millionen Kronen Steuereinnahmen hat erst in diesem Sommer eine Meilensteine von 55 Millionen Dollar aufnehmen müssen.

Die heimliche Situation entsteht für Dänemark. Dieser kleine Staat mit seinen insgesamt 888 Millionen Kronen Steuereinnahmen hat erst in diesem Sommer eine Meilensteine von 55 Millionen Dollar aufnehmen müssen.

Severing gegen Dänemerkreuzer.

Der Reichsminister des Innern Severing erklärte in einer Rede in Lindenburger (Oberhausen) zur Panzerkreuzerfrage, es sei ihm nicht die Sorge um den Staat, sondern die Sorge um die Bevölkerung, die die Regierung, genau zu prüfen, ob eine Bewilligung der weiteren Raten angeht.

Die heimliche Situation entsteht für Dänemark. Dieser kleine Staat mit seinen insgesamt 888 Millionen Kronen Steuereinnahmen hat erst in diesem Sommer eine Meilensteine von 55 Millionen Dollar aufnehmen müssen.

Hilfer darf kein dummes Zeug auch in Preußen reden.

Der Präsident der Nationalität, Hilfer, darf nunmehr auch in Preußen wieder reden.

Die heimliche Situation entsteht für Dänemark. Dieser kleine Staat mit seinen insgesamt 888 Millionen Kronen Steuereinnahmen hat erst in diesem Sommer eine Meilensteine von 55 Millionen Dollar aufnehmen müssen.

Zwei Häuser zusammengeklümpelt.

Ein Straßenzug hat sich ein schweres Unglück ereignet. In dem Hause Lange Straße 46, das ein Wohnhaus ist, ist ein Feuer ausgebrochen.

Die heimliche Situation entsteht für Dänemark. Dieser kleine Staat mit seinen insgesamt 888 Millionen Kronen Steuereinnahmen hat erst in diesem Sommer eine Meilensteine von 55 Millionen Dollar aufnehmen müssen.

Berliner Straßenbahnwagen in Brand.

In der Oberstraße geriet gestern nachmittags das Modell an dem Ende eines Lieblewagens der Straßenbahnlinie 75 in Brand.

Die heimliche Situation entsteht für Dänemark. Dieser kleine Staat mit seinen insgesamt 888 Millionen Kronen Steuereinnahmen hat erst in diesem Sommer eine Meilensteine von 55 Millionen Dollar aufnehmen müssen.

Zum neuen Befehlshaber der Norddeutsche Kräfte.

Der Befehlshaber der Norddeutsche Kräfte wird von einem anderen Offizier abgelöst.



Der bisherige Leiter der Marineverteilung Wilhelm Röntgen, Röntgenstadt, Frankfurt, ernannt worden.

'General Baquedano' im Hamburger Hafen

Deutschland hat unter den ausländischen Staaten nicht allzuviel Freunde. In den wenigen Staaten, die ihm in irgendeiner Weise wohlgesonnen sind, wird es für den Handel mit diesem Lande am besten, wenn man sich möglichst frühzeitig mit den Behörden in Verbindung setzt.



Deutschland hat unter den ausländischen Staaten nicht allzuviel Freunde. In den wenigen Staaten, die ihm in irgendeiner Weise wohlgesonnen sind, wird es für den Handel mit diesem Lande am besten, wenn man sich möglichst frühzeitig mit den Behörden in Verbindung setzt.

Bergmann legt ein Geständnis ab

Zusammenstöße mit seinem Berliner Staatsanwalt Jacoby Was heißt mündelischer? Sowie wie butternweh!

Im dem großen Berliner Kommando-Bertrag legte der Hauptangeklagte Bergmann am Freitag ein Geständnis ab. Einer der Hauptpunkte der Angelegenheit ist die Behauptung, daß das Kommando-Bertragsgeschäft nicht als Kaufvertrag, sondern als Darlehen zu betrachten sei.

Die heimliche Situation entsteht für Dänemark. Dieser kleine Staat mit seinen insgesamt 888 Millionen Kronen Steuereinnahmen hat erst in diesem Sommer eine Meilensteine von 55 Millionen Dollar aufnehmen müssen.

Schweres Baumglück.

Zwei Häuser zusammengeklümpelt.

Ein Straßenzug hat sich ein schweres Unglück ereignet. In dem Hause Lange Straße 46, das ein Wohnhaus ist, ist ein Feuer ausgebrochen.

Beinns Berufung verworfen.

Der erste Strafamt des Reichsgerichts beschäftigte sich am Freitag mit der Revision des Urteiles Johann Hein aus Düsseldorf, der wegen zweifachen Mordes, Mordversuchs und Verleumdung zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt worden war.

Die heimliche Situation entsteht für Dänemark. Dieser kleine Staat mit seinen insgesamt 888 Millionen Kronen Steuereinnahmen hat erst in diesem Sommer eine Meilensteine von 55 Millionen Dollar aufnehmen müssen.

Munitionsposten.

Kriegsministerium. (Wg. Dr. Dr. Dr.)

In Coblenz bei Antwerpen ereignete sich eine gewaltige Explosion von Sprengstoff, die zwei Soldaten das Leben kostete.

Die Flakposten der Titaner.

Am Rande von Swansea (Wales) ist eine Flakpost gebaut worden.

Die heimliche Situation entsteht für Dänemark. Dieser kleine Staat mit seinen insgesamt 888 Millionen Kronen Steuereinnahmen hat erst in diesem Sommer eine Meilensteine von 55 Millionen Dollar aufnehmen müssen.

Bereits-Falender

in dem diesjährigen Programm...
 1914-1915, 1916-1917, 1918-1919, 1920-1921

Halle

Was dem Bezirk

Verkehr, Sonntag, den 20. Sept., abends 8 Uhr, im Gasthof "Der Schwäne" Veranlassung. Tagesordnung: Besondere und Abreise von der Genossin Wagnis. Nicht betriebl. Beteiligung mit erbeten.

Gebirge, abends 8 Uhr, im Gasthaus Böhmer Veranlassung. Tagesordnung: Besondere und Abreise von der Genossin Wagnis. Nicht betriebl. Beteiligung mit erbeten.

Freizeit Interes. Geistesl.

Leben-Genossin-Verband, Sonntag, den 20. Sept., abends 8 Uhr, im Gasthof "Der Schwäne" Veranlassung. Tagesordnung: Besondere und Abreise von der Genossin Wagnis. Nicht betriebl. Beteiligung mit erbeten.

Leben-Genossin-Verband

Leben-Genossin-Verband, Sonntag, den 20. Sept., abends 8 Uhr, im Gasthof "Der Schwäne" Veranlassung. Tagesordnung: Besondere und Abreise von der Genossin Wagnis. Nicht betriebl. Beteiligung mit erbeten.

Leben-Genossin-Verband

Leben-Genossin-Verband, Sonntag, den 20. Sept., abends 8 Uhr, im Gasthof "Der Schwäne" Veranlassung. Tagesordnung: Besondere und Abreise von der Genossin Wagnis. Nicht betriebl. Beteiligung mit erbeten.

Leben-Genossin-Verband

Leben-Genossin-Verband, Sonntag, den 20. Sept., abends 8 Uhr, im Gasthof "Der Schwäne" Veranlassung. Tagesordnung: Besondere und Abreise von der Genossin Wagnis. Nicht betriebl. Beteiligung mit erbeten.

Leben-Genossin-Verband

Leben-Genossin-Verband, Sonntag, den 20. Sept., abends 8 Uhr, im Gasthof "Der Schwäne" Veranlassung. Tagesordnung: Besondere und Abreise von der Genossin Wagnis. Nicht betriebl. Beteiligung mit erbeten.

Leben-Genossin-Verband

Leben-Genossin-Verband, Sonntag, den 20. Sept., abends 8 Uhr, im Gasthof "Der Schwäne" Veranlassung. Tagesordnung: Besondere und Abreise von der Genossin Wagnis. Nicht betriebl. Beteiligung mit erbeten.

Leben-Genossin-Verband

Leben-Genossin-Verband, Sonntag, den 20. Sept., abends 8 Uhr, im Gasthof "Der Schwäne" Veranlassung. Tagesordnung: Besondere und Abreise von der Genossin Wagnis. Nicht betriebl. Beteiligung mit erbeten.

Leben-Genossin-Verband

Leben-Genossin-Verband, Sonntag, den 20. Sept., abends 8 Uhr, im Gasthof "Der Schwäne" Veranlassung. Tagesordnung: Besondere und Abreise von der Genossin Wagnis. Nicht betriebl. Beteiligung mit erbeten.

Leben-Genossin-Verband

Leben-Genossin-Verband, Sonntag, den 20. Sept., abends 8 Uhr, im Gasthof "Der Schwäne" Veranlassung. Tagesordnung: Besondere und Abreise von der Genossin Wagnis. Nicht betriebl. Beteiligung mit erbeten.

Leben-Genossin-Verband

Leben-Genossin-Verband, Sonntag, den 20. Sept., abends 8 Uhr, im Gasthof "Der Schwäne" Veranlassung. Tagesordnung: Besondere und Abreise von der Genossin Wagnis. Nicht betriebl. Beteiligung mit erbeten.

An Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Die schwache Stunde einer Frau Angst!

8 Akte nach der berühmten gleichnamigen Novelle von Stefan Zweig

Die Rollenbesetzung ist ein einziger Aufmarsch seltener Frauen u. interessant. Männer: Ego Brink, Vivian Süss, Margt. Meisner, Henry Edwards, Bruno Kostner, Gustav Fröhlich.

Durch eine geniale Regie hat die Zweig'sche Novelle eine weitige Verfilmung erfahren. Ein vollendetes Kunstwerk ist entstanden in seinem tiefen Urteil über menschl. Leidenschaften und bei völliger Lebenswahrheit voll edelster Schönheit der Form.

Kurt Roda
Der famoso Humorist und Satiriker.

Beginn: Werktags 4 Uhr. — Sonntags 8 Uhr. 6150

Freier Sängerkhor

Mitglied des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes

Mittwoch, den 8. Oktober, im „Thalia-Saal“:

KONZERT

Männerchöre von Schubert, Weber und Mendels; Franchöser von Bauerstein und Gemischte Chöre von Brahms

Mitwirkung: Konzertmeister Arthur Böhmhardt (Violine)

Am Ritter-Figul, Ulrich-Sauerstein

Beginn 20 Uhr. — Eintrittspreis Mk. 1,00 im Vorkauf in der Volksblatt-Buchhandlung und andern Vorkaufstellen sowie bei den Mitgliedern; an der Abendkasse Mk. 1,25

6 Symphonie-Konzerte im „Volkspark“

Oktober 1928 bis März 1929 vom Hallischen Symphonieorchester — Leitung: Benno Platz.

30. Oktober, 27. November, 11. Dezember, 8. Januar, 12. Februar, 22. März.

Im November: **Schubert-Fest**

Voranstalt zugunsten hallischer Schulkinder für Landschulheim-Aufenthalt

Dauerkarte (einschließlich Kleiderablage) 4,00 Mk. Ratenzahlung, Zuschlagkarte 3,60 Mk.

Die Freie Schulkinder-Gesellschaft.

Einzelabganglisten siehe Plakat-Aushang.

Spore!

SPARKASSE DER STADT

Rathausstr. 5
Gr. Brunnenstr. 3a
Riebeckplatz

Am 4. Oktober 1928 eröffnen wir unsere neue Zweigstelle

Gesundbrunnen

im Hause Wörmilzer Straße 53 (Ecke Benkendorfer Straße).

Wir bitten um fleißige Benutzung

Stadttheater

Deute, Sonntag, 19. Sept., 3 1/2 Uhr

Lehrerin Sonntag, 19. Sept., 22. Uhr

Ladu X

Thalia-Theater

Sonntag, 20.—22. Uhr

Der Leibgardist

Hallmarkt-Café

2 1/2 bis 1 1/2

Künstler-Konzert

Weinberg

Sonntag, 30. 9. 11 bis 1 Uhr

Abends Tanz

Gute Pianos

premierer bei Klavier-Maorand Weisenburg 1 B

Ofen und Herde

Gedr. Grunenberg

Mappen

in jeder Ausführung billig

Schlafzimmer

G. Schauble

Brennholz

zu 1,50 3/4

Reine Äpfel

Neura

Das Gesundheits-Tafelwasser

Für Sie!

Gross-Niederlagen in Halle:

Ernst Fischer: Gr. Brunnenstr. 54, Tel. 285 95

Gustav Fürste, Streifenstraße 15, Tel. 226 11

A. Scheibe, Karlstraße 4, Tel. 263 90

C. Peraltzsch, Wilhelmstraße 17, Tel. 247 55

N. Stöber, Landsburger Str. 27-28, Tel. 262 60

Achtung!

DIE Singer Nähmaschine

DEN entzück. Pelzjocke können Sie ohne jede GEWINNEN.

Lesen Sie unser morgiges JNSERAT.

Haus der Tule

LEIPZIG

Großes Spezialhandwerk

DEUTSCHLANDS

Gr. Ulrichstr. Nr. 1

Walhalla

Dir. O. Kleinhaans

Beginn 20 Uhr. Tel. 283 85

Und heute und morgen? Zu die fabelhafte Barletta-Revue:

Tempo Tempo Tempo

mit den unvergesslichen Pflanzbrennerei des Spontil-Sisters

Beginn 2 Tage

Montag, den 1. Oktober:

Premiere

Gastspiel des Königs aller Komiker **Paul Beckers** mit eigenem Ensemble in dem tollen Schläger: „In Coschwitz blüht der Flieder“

Ruffaltischer Schwanz in 3 Akten

Sachen, nicht als Sachen! Vorverkauf hat begonnen

Café Walhalla

Täglich nachmittags und abends auch während der Vorstellung

Ereignislose Künstler-Konzert

Beste Speisen und Getränke

Zoologischer Garten

Sonntag, den 30. September, 15 1/2 Uhr:

Konzert

des Steiner-Orchesters. Leitung: Obermusikmeister Karl Steiner.

Nach dem Konzert, 19 Uhr:

TANZ

Der natürliche Farbton

Der Garten Eden

Ein Film von Liebe und Humor

In der Hauptrolle: **Corinne Griffith**

Nur noch bis einschl. Montag: Werktags 4 Uhr, Sonntags 8 Uhr

Anna Karenina

Nach dem Roman von TOLSTOJ

Nur noch bis einschl. Montag: Werktags 4 Uhr, Sonntags 8 Uhr

Gutenbergs Frucht- u. Schaumwein

Im Volkspark

sind auch im Heim der hallischen Arbeiter zu haben.

Piano

bei bequemer Zahlung

Lüders & Olbe

Reipziger Str. Nr. 3

Werbt neue Le

Auch im Herbst

angenehme Ausflüge nach der **Fruchtwinschenke Guten**

Sonntags regelmäßig **Konzert und Tanz**

Autobusfahrt ab Hallmarkt 1.30 Uhr, 2.30 usw.; ab Westplatz 1.00, Minuten sp

19. 8. 1914. beizum. Geführt. Gültigkeit. 18 Jahre. Zeugnisse; alt, mit gut



Holle

Gener. Ralfs Garun-al-Rafsch, welcher als...
Doch man die Menschen verschieden sehen kann...

Unter den erbaulichen Geschichten, die in Schul-...
Auf einer kleineren russischen Bahnstation...

Der Schaffner bekommt von Stationsgenossen...
Der Zugführer interveniert, aber der Passagier...

So etwas hat natürlich nur in Rußland vor?
Über war es auch anderswo möglich?

Der Wert der Zeitung

Bist du dir, lieber Leser, über den Wert deiner...
Vor mir liegt eine Zeitung aus dem Jahre...

Die Zeitung aus dem Jahre 1851 kostete mit...
Vor kurzem erst wurde es bekannt, daß in einer...

Die Zeitung aus dem Jahre 1851 kostete mit...
Vor kurzem erst wurde es bekannt, daß in einer...

diesem Gebiete von „Anno dazumal“ und heute...
Rebente, daß das, was dir an ihr vielleicht...

Rebente, daß das, was dir an ihr vielleicht...
Rebente, daß das, was dir an ihr vielleicht...

Rebente, daß das, was dir an ihr vielleicht...
Rebente, daß das, was dir an ihr vielleicht...

Erinnerungsfeier an das Schandgesetz.

Der Erziehungsausschuß der Partei ver...
Es ist dem Bildungsausschuß gelungen, den...

Es ist dem Bildungsausschuß gelungen, den...
Es ist dem Bildungsausschuß gelungen, den...

Es ist dem Bildungsausschuß gelungen, den...
Es ist dem Bildungsausschuß gelungen, den...

GROSSER WEBWAREN-VERKAUF

Advertisement for clothing items including: Damen-Taghemd, Damen-Nachthemd, Prinzess-Rock, Kleiderstoffe, etc.

Advertisement for fabrics and textiles including: Seide und Samt, Leinen- u. Baumwollwaren, Gardinen u. Decken, Teppiche, etc.

Brumme & Benjannin
Rannischer Platz Halle an der Saale Gr. Ulrichstraße

Ne, diese Besenbretter!

„Sei die Qual.“ — Das ist mit keiner Feder...

Im Falle gibt es Probleme, fürchterlicher Probleme, sie können sich schon handhaben. Die sind so groß, daß ein halbjähriger Setzungsarbeiter schon gar nicht mehr zu tun hat. Solch ein halbjähriger Generalarbeitsloser — so nennt man die Gruppe derjenigen, die nicht mehr arbeiten können, weil eine der wichtigsten Gattungsarten in der Produktion der Welt zum Erliegen gekommen ist. Deshalb müssen die geologischen Reporter sich um diese Gruppe kümmern. Und da fanden die Reporter einen Halben im Jahre 1928, der auf den Namen „Cantor“ hört. Dieses Pferd muß seine Gattin eine schwarze Gattin, von Stockholm nach Rom tragen. Dafür mußte eigentlich das Pferd einen Berg bekommen. Aber das dumme Pferd hat sich keinen Berg, denn schämt der Pater in Schwaben gerade so, wie im Schatten des Christen. Daher mußten sich die Reporter mit der Gattin beschäftigen. Und sie sahen das über zwei Spalten hinweg.

Der Herr von „Generalarbeitslos“ bemerkt, daß die Gattin eine schwarze Gattin — er sagt, er ist ein Europäer, entsetzt von Deutschland, entsetzt von dem prächtigen warmen Empfang. Warum soll man nicht entsetzt sein, wenn man Großfin, Jung ist, wenn man, wie Herr Schmid schreibt, mit „einem so herrlichen Großfin“ ausgeht ist und dazu noch in Italien ein deutsches „planern kann, daß ihre Erscheinung einfach „ein unberglicher Anblick“ ist? Wie rührend, auch zu erfahren, daß die halbe Gattin „immer an der einen Seite der Gattinnen ritt“, da am Rande der Welt zu sein, wenn die Gattin...
Der Kollege von der Galea. Tante hat von dem mutigen Frauen erfahren, daß sogar „die Gattin...“
Er tritt auf mit, daß sie jetzt in Tante...
Einige alte Tanten befragen mich. Sogar, daß er dieselben hat, wo ihre Großmutter sich die Stimpfe gekauft hat. Einige Herren bei halbes...
Als wir das alles gelesen hatten, waren wir so glücklich, als wenn wir hätten durchschauen...
—lx—

Altezeitliche Gewerkschaften

Belegchäftsmittglieder, die sich für Arbeiterinteressen einbringen lassen

Unter der schon vorgeschriebenen Unterführung... Die Belegschaft der Grube Almine protestiert gegen die beabsichtigte Stilllegung der Schmelzerei...
„Die in der Presse gegen die Grube Almine verlaufene Angriffe veranlassen die Belegschaft, das Wort zu ergreifen...“
„Die in der Presse gegen die Grube Almine verlaufene Angriffe veranlassen die Belegschaft, das Wort zu ergreifen...“

Der Anführer der Belegschaft... „Die Belegschaft der Grube Almine protestiert gegen die beabsichtigte Stilllegung der Schmelzerei...“
„Die Belegschaft der Grube Almine protestiert gegen die beabsichtigte Stilllegung der Schmelzerei...“

Der Anführer der Belegschaft... „Die Belegschaft der Grube Almine protestiert gegen die beabsichtigte Stilllegung der Schmelzerei...“
„Die Belegschaft der Grube Almine protestiert gegen die beabsichtigte Stilllegung der Schmelzerei...“

Der Anführer der Belegschaft... „Die Belegschaft der Grube Almine protestiert gegen die beabsichtigte Stilllegung der Schmelzerei...“
„Die Belegschaft der Grube Almine protestiert gegen die beabsichtigte Stilllegung der Schmelzerei...“

„In Halle wird totaler Gestank sofort beseitigt.“
Das Stadtgesundheitsamt teilt uns mit: Die Zeitung „Kriegentampf“ brachte am 26. September 1928 einen Aufsatz über die...
„In Halle wird totaler Gestank sofort beseitigt.“

Das Stadtgesundheitsamt teilt uns mit: Die Zeitung „Kriegentampf“ brachte am 26. September 1928 einen Aufsatz über die...
„In Halle wird totaler Gestank sofort beseitigt.“

Das Stadtgesundheitsamt teilt uns mit: Die Zeitung „Kriegentampf“ brachte am 26. September 1928 einen Aufsatz über die...
„In Halle wird totaler Gestank sofort beseitigt.“

Die Nacht nach dem Verrat

VON LIAM O'FLAHERTY
Bericht von H. Raur Rahl, Berlin W 50

Radrad verboten.
Ward wachte sich an Gypo und redete ihm an: „Wenn Sie ein Freund meines Bruders waren, dann ist die hier willkommen. Kommen Sie einen Augenblick in den Hof, ich möchte mit Ihnen reden.“
Gypo fuhr zusammen, die Räder der Augenbrauen zuckten beschleunigt wie Schlangen...
„Es ist nur, weil Francis um erzählt, daß er die im Dunlop-Buggykasten getroffen habe, bevor er zu uns kam. Sie sind der einzige, den er in der Stadt getroffen hat, bevor er wieder kam, und das dachte ich, es konnte sein, daß...“

Rameraden so deutlich angeigen wie ein lautes Gefächeln auf dem Markt.
„Niemand verdächtigt dich, guter Gott. Mann.“
Er erhob sich ein Wort von Zustimmung. „Jeder beteuert sich.“
„Es ist nicht, das ist eine neue Sache.“
„Aber Gypo stieß den Mann hinter mit dem...“
„Der Friede, der liegt von ihm selbst...“
Er war außer sich selbst geraten. Seine Lippen bebten. Die Rede war ihm zugedrungen. Er schleppte mit einem deutlichen Geräusch, das an einen...“

„Wie er Kopf und Oberkörper vornetzte, um auf die Füße zu kommen, brach die ihm seine rechte Schenkelsäule mit der Deckung nach unten. Vier Silbermünzen fielen mit rasselndem Geräusch auf den Boden...“

„Wie er Kopf und Oberkörper vornetzte, um auf die Füße zu kommen, brach die ihm seine rechte Schenkelsäule mit der Deckung nach unten. Vier Silbermünzen fielen mit rasselndem Geräusch auf den Boden...“

„Wie er Kopf und Oberkörper vornetzte, um auf die Füße zu kommen, brach die ihm seine rechte Schenkelsäule mit der Deckung nach unten. Vier Silbermünzen fielen mit rasselndem Geräusch auf den Boden...“

„Wie er Kopf und Oberkörper vornetzte, um auf die Füße zu kommen, brach die ihm seine rechte Schenkelsäule mit der Deckung nach unten. Vier Silbermünzen fielen mit rasselndem Geräusch auf den Boden...“

„Wie er Kopf und Oberkörper vornetzte, um auf die Füße zu kommen, brach die ihm seine rechte Schenkelsäule mit der Deckung nach unten. Vier Silbermünzen fielen mit rasselndem Geräusch auf den Boden...“

„Wie er Kopf und Oberkörper vornetzte, um auf die Füße zu kommen, brach die ihm seine rechte Schenkelsäule mit der Deckung nach unten. Vier Silbermünzen fielen mit rasselndem Geräusch auf den Boden...“

„Wie er Kopf und Oberkörper vornetzte, um auf die Füße zu kommen, brach die ihm seine rechte Schenkelsäule mit der Deckung nach unten. Vier Silbermünzen fielen mit rasselndem Geräusch auf den Boden...“

„Wie er Kopf und Oberkörper vornetzte, um auf die Füße zu kommen, brach die ihm seine rechte Schenkelsäule mit der Deckung nach unten. Vier Silbermünzen fielen mit rasselndem Geräusch auf den Boden...“

„Wie er Kopf und Oberkörper vornetzte, um auf die Füße zu kommen, brach die ihm seine rechte Schenkelsäule mit der Deckung nach unten. Vier Silbermünzen fielen mit rasselndem Geräusch auf den Boden...“

„Wie er Kopf und Oberkörper vornetzte, um auf die Füße zu kommen, brach die ihm seine rechte Schenkelsäule mit der Deckung nach unten. Vier Silbermünzen fielen mit rasselndem Geräusch auf den Boden...“



Schulungstunus für politische Gemeinde- und Amtsvorsteher.

In der Zeit vom 27. bis einschließlich 30. Dezember dieses Jahres findet in Halle ein Schulungstunus statt, der sich auf folgende Themen erstreckt:

1. Rechte und Pflichten eines Gemeinde- und Amtsvorstehers.
2. Die Einkünfte der Gemeinden.
3. Einplanung des Wohnungswesens.
4. Gemeinde- und Volksschulen.

Für jedes Thema ist ein Schulungstag vorgesehen. Die einzelnen politische Gemeinde- und Amtsvorsteher im Regierungsbezirk Merseburg sind an diesem Kursus zu beteiligen. Der gewählte Zeitpunkt scheint uns infolgedessen am besten sein und ist inoffiziell nach Möglichkeit durch den Leiter des Schulungstunus, Herr Hofmann, zu besorgen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Nähere Mitteilungen sind an Herrn Hofmann, Postfach 42/44, Halle, zu erlangen.

Der große Kälteeinbruch.

Septembertrost. — Schnee im Ostsee- und Nordseegebiet.

Während und überaus hat ein gewaltiger Kälteeinbruch fallen. Der nachmittäglichen Wärme, die während der ersten drei Septembertage in den meisten Gebieten Mitteleuropas herrschte, ist ein Ende bereitete, und der Witterung verlor sich schon fast vollständig. Noch am Freitag der vergangenen Woche waren im Ostseegerbiet, dem Schneisee und Ostsee- temperatures von 20 bis 21 Grad Wärme, in dem Rostocker Gebiet sogar von 23 Grad Celsius zu verzeichnen gewesen; aber schon in der Nacht zum Sonnabend hatte der Kälteeinbruch die Ostsee erreicht, auf der Spitze des Hohen Steins auf dem Brocken und der Schneekoppe war der Quecksilber auf den Gefrierpunkt gesunken, und im Riesengebirge ist mehrere Tage hindurch bis zu 1200 Meter Höhe hinein Schnee gefallen.

Wer in der glücklichen Lage zu sein glaubt, der frühzeitigsten Winterfälle durch rasche Abreise nach dem Süden entziehen zu können, gibt sich einer Täuschung hin, denn der Kälteeinbruch hat bereits die Alpen überstritten, und Montag früh hatte beispielsweise auch Lugano bei einem niedrigen Minimum von nur 3 Grad Wärme nicht mehr als 9 Grad Celsius. Noch kälter ist es im südrussischen Sibirien, wo gleichfalls Fröste vorgekommen sind, und die Temperaturen auf tagüber nur wenig den Gefrierpunkt überstiegen. Selbst Warschau hatte 3 Grad Wärme. Nur in Mittel- und Südrussland sowie auf

der Balkanhalbinsel ist es noch mäßig warm. Die eben ungewöhnliche wie unerwartet herein- gebrochenen Kälte, die in dieser Jahreszeit gewöhnlich selten ist, zeigt sich besonders nach der Zeit der Frühjahrsfäulnis der herrschenden Fruchtbarkeit mit einem tiefen Minimum über dem Normalstand und niedrigem Luftdruck auf dem Festland. Die wird sich trotz ungewöhnlich bei andrer geringer Verdunstung während der nächsten Tage auch nicht ändern, so daß das kalte und unfreundliche Wetter fortdauert.

Wie Pflanzen auf dem Wochenmarkt.

Der heutige Wochenmarkt hatte, wie üblich, einen guten Erfolg. Die Preise sind wieder günstig. Besonders Pflanzen haben einen Erfolg geerntet. Auch Gemüse wurde recht verkauft. Auf dem Blumenmarkt, der jetzt in den meisten Fällen voran, konnte die Käuferwelt schon für wenig Geld ein schönes Stückchen erwerben. Die neuesten Sorten Freilandrosen, die großen Freilandrosen, sind jetzt im Handel. Sie sind sehr beliebt bei den Kundinnen an ihrem früheren Standort, jetzt findet die Marktseite verlegt worden.

Die Preise haben sich gegenüber der Woche nur wenig verändert. Ein leichtes Ansteigen machte sich bei der Butter und auch bei den Eiern bemerkbar, trotzdem diese Rohstoffe bisher einen recht hohen Preis hatten. So kostete Eierwarenmarkt 1.15 bis 1.20, Marktschinken 1.20 bis 1.30, die Eier wurden bis 16 bis 18 Pf. bezahlt. Kartoffeln haben ihren hohen Preis mit 5 bis 7 Pf. bis zum Freitag. Die Kartoffeln haben sich umgerechnet in der gleichen Höhe. Weizen 11 Pf., Roggen 10 Pf., Raps 25 Pf., Hafer 20 Pf., Gerste 20 Pf., Weizen 15 Pf., das Pfund 1.50 bis 2 Pf. verkauft. Pflanzen waren am Freitag mit 1.50 bis 2 Pf., Wirsing mit 40 bis 45 Pf. das Pfund bezahlt. Der Fischmarkt zeigte kein gewöhnliches Bild.

3 bei Straßenbahnunfälle.

Am Freitag, gegen 19.45 Uhr, fuhr in der Großen Ulrichstraße ein Straßenbahnwagen einen Straßenbahnwagen beim Überfahren am Vorortbahnhof. Der Straßenbahnwagen wurde leicht beschädigt, Personen jedoch nicht verletzt.

Weniger glücklich verlief ein Unfall, der kurz nach Mitternacht in der Torstraße passierte, und ein Straßenbahnwagen auf einen Straßenbahnwagen von der Friedrichstraße beim Überfahren am Vorortbahnhof. Von den beiden Insassen des Straßenbahnwagens wurde einer durch einen Gegenstand an der Hand und Bein, der andere etwa 8 Zentimeter lange Pfeilwunde an Oberarm, und ein Straßenbahnwagen wurde leicht beschädigt. Der Schaden wurde durch den Straßenbahnwagen repariert.

Straßenbahnunfälle sind ein alltägliches Ereignis. In der Vergangenheit wurden die Straßenbahnwagen durch die Fahrgäste in Unfälle verwickelt. In der Vergangenheit wurden die Straßenbahnwagen durch die Fahrgäste in Unfälle verwickelt.

Kulturaufgaben der freien Gewerkschaften.

Berichtung für die freigeberische Jugend. Die Jugendarbeit der freien Gewerkschaften ist ein wichtiger Bestandteil der Bewegung. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen.

Tod den Matten.

Kauf Grund der Polizeiverordnung. Kauf Grund der Polizeiverordnung. Kauf Grund der Polizeiverordnung. Kauf Grund der Polizeiverordnung. Kauf Grund der Polizeiverordnung. Kauf Grund der Polizeiverordnung.

Am Freitag, gegen 19.45 Uhr, fuhr in der Großen Ulrichstraße ein Straßenbahnwagen einen Straßenbahnwagen beim Überfahren am Vorortbahnhof. Der Straßenbahnwagen wurde leicht beschädigt, Personen jedoch nicht verletzt.

Die Veranstaltung der Mitternacht ist ein wichtiger Bestandteil der Bewegung. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen.

Ein Schlangengarten im Offenhaus.

In den Räumen, die das neue Offenhaus und Arbeiterhaus im Biologischen Garten beherbergt, hat sich ein großer Schlangengarten gebildet. Der Garten ist ein wichtiges Glied der Biologischen Garten, der die Schlangenarten in der Natur beobachtet. Der Garten ist ein wichtiges Glied der Biologischen Garten, der die Schlangenarten in der Natur beobachtet.

Am Nejaer Straße: Der Garten Eden.

Der Garten Eden ist ein wichtiger Bestandteil der Bewegung. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen.

Geldmangel.

Die Geldmangel ist ein wichtiger Bestandteil der Bewegung. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen.

Die Veranstaltung der Mitternacht ist ein wichtiger Bestandteil der Bewegung. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen.

Rein und wirksam bis zum letzten Spänchen — so ist Sunlicht Seife!



Mit unverfälschter Seife waschen bedeutet sparlich sein, denn sie reinigt Weißzeug und Farbige am besten und schonendsten. Waschen Sie deshalb mit Sunlicht Seife — die Frische und Schönheit Ihrer Wäsche wird Sie entzücken. Sunlicht Seife gibt schon bei leichtem Aufreiben prächtigen Schaum. Ob Sie die Wäsche kochen oder nur warm waschen, stets wird sie mit Sunlicht Seife strahlend rein, und leuchtend klar die Farben. Darum nur Sunlicht Seife für Ihren nächsten Waschtag!

- | | |
|---------------|---------|
| Doppeltstück | 40 Pfg. |
| Großer Würfel | 35 Pfg. |
| Handstück | 15 Pfg. |



Auch für alle Reinigungsarbeiten in Haus und Küche nimmt die Sparliche Hausfrau Sunlicht Seife. Sie spart Ihre Reinheit, Milde u. Ergiebigkeit.

SUNLICHT SEIFE

Speisezimmer G. Schauble

Möbelwerkstätte für alle Bedürfnisse. Die Möbelwerkstätte für alle Bedürfnisse. Die Möbelwerkstätte für alle Bedürfnisse. Die Möbelwerkstätte für alle Bedürfnisse.

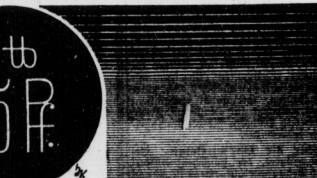


Die Wäsche ist ein wichtiger Bestandteil der Bewegung. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen. Die Aufgabe der freien Gewerkschaften ist es, die Jugend in die Bewegung zu ziehen.



DAS KNETEN DER MARGARINE

Wagen um Wagen mit den Margarineföckchen wandert, von einer gewaltigen Kranvorrichtung geleitet, zu der Knetanlage. Hier wird die lockere Flockengebilde wiederholt durchgeknetet. Von Stufe zu Stufe, von Walze zu Walze gewinnt die Margarine mehr und mehr ihre endgültige Form. Der gleiche Arbeitsgang befreit die Margarine von den überschüssigen Wasser- und Milchanteilen. Denn die Erzeugnisse der Rama-Werke haben, ebenso wie gute Butter, einen Wassergehalt von höchstens sechzehn Prozent zu verzeichnen.



MARGARINE VERA Dienst am Haushalt

Auf jedes Stück Butter erhalten Sie, damit Sie sich selbst ein Urteil über die Qualität bilden, an Stelle der jetzt vielen Margarine-Angebote **1/2 Pfd. gratis bis Freitag 5. Okt.** von meinem hervorragenden Molkereibutter-Ersatz, Marke **Blondbutter 1 Pfd. 95**.

Ein einziger Versuch überzeugt Sie bestimmt von der überaus feinen unübertroffenen Qualität dieses Wunderfabrikates. **Blondbutter 1 Stück 95. | Feine Tafel-Butter 100. | Allerfeinste Mokka-Butter 110. | A. Kündusel**

Pilssee von der kleinsten 2-mm-Falte bis zur größten
Kleiderstickereien in jeder gewünschten Art
Hohlsaum in verschied. Breiten
Knopflocher in Waache, Kleider u. Mäntel
Einzelkeln etc.
 liefert erstklassig auf den modernsten Maschinen gearbeitet
Bruno Lundenberg
 Leipziger Straße 17
 gegenüber Ritterhaus.

MODERNES THEATER
 Das führende Tanz-Kabarett
Sonntag: Letzte Vorstellung mit
Fritz Servos und Kapelle Wenskat
 Ab Montag, den 1. Oktober:
Jubiläum-Festspielplan!
 der **25** Ferry Rosen
 Direktion
Elvira und Charles René aus Paris die Liebhaber des Folies Bergère
Karl H. Charles
Franz Hugos
Mina Majowksi
Amélie
Oskar Wehler
Dora v. d. Wieden
Elsa Dörffel
 „Die strebsamen Witwe“, Sketch
Kapelle Cserehely aus Budapest
 Trotz erhöhter Unkosten gewöhnliche Preise!

Som. 1. bis 4. Okt.
20% Rabatt
 auf 6084
Damen-Ledertaschen
 wegen Lageräumung bei
M. Winkler
 Meißner Str. 27

Gebrauchte Grammophon-Platten
 taugt häufig
RI. Ulrichstr. 5

Unsere Schlagerpreise



- Herren-Lack-Spangenschuhe amerik. Absatz, hervorragende Fabrikat, prima Lederfutter, besonderer Schlager. **9,75**
- Herren farbige Spangenschuhe mit La Crepe-Gummi-Sohlen **10,90**
- Herren farbige Spangenschuhe mit La Crepe-Gummi-Sohlen **11,90**
- Herren-Lack-Spangenschuhe L-XV-Absatz, echt Lederfutter, schlicht und vornehm **12,50**
- Herren-Lack-Spangenschuhe L-XV-Absatz, echt Leder, mit L-XV T. Block-Abs., darmit die neueste Herbstmod. **14,90**
- Herren braune Schnürschuhe mit La Crepe u. schw. Garantie-Gummi-Sohlen, besterprobtes Fabrikat **12,50**
- Herren schwarze Schnürschuhe, bewährt, deutsches Fabrikat **14,90**
- Herren-Lack-Schnürschuhe Orig. Goody Welt, z. T. mit farbigem Einsatz **16,90**
- Herren-Schnürschuhe in schwarz farbig und Lack Orig. Good. Welt, in all. Modiform. Eine reiche Auswahl d. best. deutschen Fabrikate **18,50**

ROMEO

HALLE A.1. Große Ulrich - Straße 52 Ecke Schulstraße

Auf Kredit
Holzbetten
Metallbetten
Federbetten
Küchen
Korbmöbel
Alle Einzelmöbel
 in großer Auswahl.
Kleine Teilzahlungen!
N. Fuchs
 Möbelhaus 5634
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58
 I., II. und III. Etage
 im Hause der Nordsee

Ich bin glücklich,

 Ich habe jetzt endlich eine schöne moderne Küche mit Autoschrank! Diese kaufe ich auch außergewöhnlich günstig
auf Teilzahlung
 Anzahlung nur 50 Mk., Wochenrate nur 5 Mk. bei
Eichmann & Co.
 Große Ulrichstraße 51 (Eingang Schulstraße)
 Man sehe und staune über unsere Fenster!

Alfred Koch
 Landwehrstraße 7
Uhren, Gold- und Silberwaren
 Reparatur-Werkstatt
2,00 RM- Manilla-Rohrstock
 bei **Emil Herz**
 Obere Leipziger Straße 45

Bekanntmachung.
 Gemäß Verfügung des Reichsausschusses bei Nr. 10 vom 12. September 1928 über ein Festsitzgebot nach § 1 Nr. 3 des Gesetzes über den Festsitzgebot liegen die Sitten zur Eintragung der Eintragungsberechtigten für den Gemeinderat Kamenberg und den Stadtrat Kamenberg in der Zeit vom 3. Oktober bis einschließlich 16. Oktober 1928 im Verwaltungsbüro der Gemeinde Kamenberg, Zimmer Nr. 23, bei nachstehender Anschrift an allen Wochentagen in der Zeit von 8 bis 1 Uhr vormittags sowie Mittwochs und Donnerstags in der Zeit von 4 bis 7 Uhr nachmittags.
 Am Sonntag, dem 7. und 14. Oktober 1928, liegen die Sitten in der Zeit von 10 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags ebenfalls im Verwaltungsbüro der Gemeinde Kamenberg, Zimmer 23, zur Eintragung aus.
 Kamenberg, den 27. September 1928.
 Der Gemeindevorsteher,
 zugleich als Ortsvorsteher über Wesen.
 Rotbe.

Große Auswahl in
SCHLAF-ZIMMERN
 poliert, Eiche u. Schleiflack
Gemeinnützige Deutsche HAUSRAT G. M. B. H.
 Mittelstraße 5 a

Arbeitsmarkt
Offene Stellen beim Arbeitsamt.
Das Arbeits- und Berufsamt Halle, Leipzigerstr. 2, Fernr. 276 81, sucht:
 Für die Landwirtschaft: Solche Geschäftsführer, die in landwirtschaftlichen Betrieben bewandert sind; Arbeiter, 14-18 Jahre alt; Waisen, 10-20 Jahre alt; Stützen für kleinere Wirtschaften (Wirtschaftsleiter oder dgl.); Hausmädchen, nicht unter 18 Jahren, mit guten Zeugnissen; Dienstmädchen für Ställe und Küchenarbeiten; Mädchen für die Kost- und Wäschenarbeit.
 Für die Gastwirtschaft: Geschickliche, der gutgehenden Betriebe mit 100 bis 1500 RM. überaus gut verdienen hat; Waisen für feine, normale und Kaffeeküchen; Mädchen; Haus- und Küchenmädchen.
 Für den Haushalt: Verehrte Mädchen mit guten Kochkenntnissen; Köchinnen.
 Für kaufm. Berufe: Stenotypisten, möglichst unter 20 Jahren (100 Gehalt); jüngere, perfekte Stenotypistinnen.
 Für sonstige Berufe: Glaser; weib. Hausdiener, der mit Zentralheizung vertraut ist; Vertreter für Zeitungen und Feinbedruckungsverleihung; feiner Gaufler mit Führerschein II und III b nach außerhalb; Geschäftsbuchhalter, 17 bis 18 Jahre alt, feinfühlig, mit guten Zeugnissen; Buchhalter, 16-17 Jahre alt, mit guter Schulbildung.

Empfehlenswerte Hotels
• Cafés und Varietés •
Genrau-Hotel, Zalamstraße 6
Goldene Engel, Breidenbach
Genrau-Hotel, Breidenburger Straße 169
Haus Dietrich, Gr. Steinstraße 64
Müllers Hotel, Brühlbergstraße 29
Müller-Haus, Breidenburger Straße 20
Rose-Hof, Leipziger Straße 76
Stadt Bremen, Martinstraße 18
Stadt Dresden, Martinstraße 10
Schwarze Kuh, Zerobergstraße 54
Stroh's Hotel, Leipziger Straße 50
Weitzingel, Leipziger Straße 1
Wildebein, Steinweg 34
Wander, Große Str. mit Nr. 74
David, Geitzstraße 1
Jan Freidrich, Al. Ulrichstraße 21
Reinhold, Geitzstraße 23
Reinhold, Burgstraße 35
Wohlfahrt, Geitzstraße 38
S. Kopfgarten, Manni Geitzstraße 13
Stadt, Breidenburger Straße 11
Wohlfahrt, Al. Ulrichstraße 22
W. Weichmann, Ludwig-Bühnerer-Straße 17
S. Weichmann, Gr. Steinstraße 7
Wohlfahrt, Geitzstraße 16
Wohlfahrt, Gr. Steinstraße 23
Wohlfahrt, Martinstraße 23
W. Weichmann, Breidenburger Straße 5
Z. Weichmann, Breidenburger Straße 9
Wohlfahrt, Leipziger Straße 59
Wohlfahrt, Seebener Straße 20
Jorn, Leipziger Straße 93
Schöe Künstlerbühne, Theaterstraße 1
Modernes Theater, Theaterbauung 8
Kafée, Korbstr. 1, Al. Ulrichstraße 7
Waldhaus 2 beer und Café, Gr. Steinstr. 41
 An vorlief. Gekühten liegt das **Wohlfahrt** aus

GARDINEN

Gardinen und Stores, Gewebte und handgearbeitete Vorhänge. Anfertigung von Dekorationen der neuesten Geschmacksrichtung.
Vorhang - Stoffe
 Wiener Streifen, Rippeglatt und gestreift, bedruckte Mousseline und Nesselgewebe, Teppiche, Vorleger, Möbelstoffe, Tisch- und Divandecken, Stepp- und Bettdecken
Sehr billige Preise
HUTH & CO. A.G. HALLE A/5
GROSSE STEINSTR. 86/87
MARKT 21

Kreis Siebenbrüder

Erbbaufentwurfverfahren.

Kreis Siebenbrüder.

Der Reich hat die bürgerlichen Stadtbücher in Sieblich angeordnet, mit Gegenüberstellungen für ihre von der Kreisler Brücke 6 Kilometer entfernt gelegene ländliche Stadt auszuführen. In einer Eingabe an die vorige Stadtvorstandssitzung wurde darauf hingewiesen, daß die Büchervereinigung nur dann ein Erfolg haben würde, wenn die Kreisler Brücke mit Erfolg durchgebaut wird.

In Sieblich sind früher Schritte in dieser Richtung unternommen worden. Das Kollegium wurde dringend ermahnt, das nötige zu übernehmen, um die Brücke auf dem angeblich günstigsten Gelände nach Sieblich-Körnerbrücken zu bauen. Der nun das Erbbaufentwurfverfahren eingeleitet hatte aber schon Schritte unternommen, mit dem Erfolg: für Sieblich wird seitens des bürgerlichen Stadtbüchervereinigung nichts unternommen für einen Erbbaufentwurf in Sieblich, auch nicht die Brücke im 1/2 Meilen, also die Hälfte des Erbbaufentwurfes vorläufigen Kostenanschlags als Kaufsumme erfordert. Das bürgerliche Finanzministerium sei aufgefordert, die Angelegenheit weiterzuverfolgen. Ein gewisses Bedürfnis sei wohl vorhanden, aber wirtschaftlich nicht gerechtfertigt nach dem Stande der Dinge. Im Jahre 1600 im ländlichen Ortsteil, 8 bis 10 Kilometer von der Kreisler Brücke, derartig hohe Summen für die Gebung des Erbbaufentwurfes.

Somit das Finanzministerium in Dresden. Für die wenigen Orte Lorenzbrücken, Krenitz, Gohlitz, Jitzkau, die außerdem noch keine kommunale Selbstverwaltung haben, stimmt die Ansicht der Behörde, der man nur beistimmen kann. Auch das Ministerium in Dresden führt dieselben Argumente für seinen ablehnenden Standpunkt an. Nur das nicht zu stimmen scheint, ist die Kreisler Erbbaufentwurf. Eine moderne Stadtbüchervereinigung hat kein Geld und Wasserfänger keine. Die Kreisler Brücke hätte, bis Lorenzbrücken geplant, diese Merkmale. Man denke nur an die Kreisler Brücke mit den vielen Pfeilern. Das Merkmal als Stromhindernis steht im Plan auf Lorenzbrücken, aber die Brücke läuft auf den Jitzkauer Bismarckbrücke über die heutige große Straße, und damit wird die Brücke als Hindernis für die Eisenbahn zu sein. Die Spannweite, hochwasserfest, ist ähnlich, eher noch länger als das Jitzkauer Projekt, das von der großen Straße nach Köstlich etwa 750 Meter beträgt. Eine zukünftige, etwa neu aufzustehende Planstadt liegt jenseits der Stadt Jitzkau, was schon erwähnt wurde. Es wird wie beim Ringen um die städtische Kanalreinigung jede Stadt möglichsie Berücksichtigung zu seinen Gunsten erstreben. Der Durchgangsverkehr Berlin-Leipzig-Burgun-Eisenwerde-Schleisen sowie der Bundesautobahn haben erheblich zugenommen. Für einige Schiffbauunternehmen bedeutet die Brücke Ende ihrer Existenz. Der Bau der Brücke die angeblichen Schiffbauunternehmungen. Nürnberg hat 20 Kilometer nach Nizza und 26 Kilometer nach der Torzauer Brücke.

Wir erlauben die Jitzkauer sowie überhöhte Einwohnervorteil samt Stadtvorstandssitzung, ersucht für die überhöhte Projekte zu kämpfen. Der Kreis Siebenbrüder sowie die Provinz Sachsen müssen weitgehende Unterstützung der Stadt Jitzkauer zugesagt. Nürnberg ist von seinen ehemaligen Ehrenbürgern in personlichem engem Profitorientierung von nennenswerter Inhaberenbestätigung wegen hoher Bodenpreisen abgefallen. Es wird wie beim Ringen um die große die Industrie aus der Erde wuchs. Rationalität muß auch die Stadt im Ernstfalle mit zu den Kosten beitragen. P. N.

Kommunisten gegen soziale Wohnungsbauwirtschaft.

Aus Grünwalde schreibt man uns: Nach der Verordnung über die Regelung der Wohnungswirtschaft vom 13. Oktober 1927 sind in allen Gemeinden unter 4000 Einwohnern die hauptsächlichsten Bestimmungen des Wohnungsmangelgesetzes vom 26. Juli 1928 außer Wirksamkeit gesetzt. In Gemeinden mit besonderer Wohnungswirtschaft kann auf Antrag der Gemeinde durch Beschluß des Kreisaußenausschusses der antragende Gemeinde das Recht auf weitere vollkommene Anwendung der Wohnungsmangelbestimmungen verliehen werden. Die Gemeinde Grünwalde hat auf Vorschlag des sozialdemokratischen Gemeindevorsethers von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Dies geschah nicht zuletzt aus dem Gesichtspunkt heraus, eine allseitig polizeimäßig und bei Wohnverhältnissen der einzelnen Familien nicht gerecht werdende Wohnungswirtschaft zu verhindern.

Die Wohnungskommission dieser Gemeinde, die dem Gemeindevorsteher zur Regelung des Wohnungsmangels unter Leitung des Gemeindevorsethers zur Seite gestellt worden ist, hat zum 20. Male in den Jahren der Wohnungsmangelgesetz unter Berücksichtigung des Wohnbedürfnisses der für die Regelung in Betracht kommenden Familien abwickeln können. Das hierbei nicht immer den Ansichten des Einzelnen entsprechen konnte, ist verständlich. Behandlung ist es aber nicht, daß die Kommunisten es in einem Raum unterzubringen, und einer einzelnen Person eine Wohnung mit drei Räumen zu geben. In dem Streit, ob eine paragrafisierte Verfügung über das soziale Wohnverhältnis zuerst zu sprechen haben, hat sich sozialdemokratische Kommunisten für den sozialen Ausgleich entschieden. Ein bestehendes ungenügendes Wohnverhältnis darf in seiner Abwicklung nicht noch verschlechtert werden. Wenn Kommunisten vor allen Dingen der „Klassenkampf“ herüber ziehen, so beweisen sie damit nur ihr mangelndes Verständnis. Dies Verständnis haben nur die Kommunisten und „Klassenkampf“ auch nie vorausgesetzt.

Haltberg. Kreiswunderhausbauentscheidungen. In der Zeit vom 2. Oktober bis 2. November 1928 wurde ein Kursus der Frauenwunderhausbauentscheidungen in Haltberg abgehalten. Junge Mädchen, die sich daran beteiligen möchten, wollen sich sofort auf dem Gemeindevorstand in Haltberg melden und sich Dienstag, den 2. Oktober, vormittags 11 Uhr, an einer Versammlung mit der Lehrerin in der Werkstatt (neue Schule, Friedrichstraße) einfinden. Die Schulgebäude sind ein weiterer Kursus — erst nach ein Wiederholen — abgehalten werden. Das Schulgelände kann Winterbenutzen verlassen werden. Auch können Besichtigungen geschloffen werden.

Aus aller Welt

„Autolauf“ für 20 Mark.

An verschiedenen Stellen Berlins wurde früher Tage ein großer Fortschritt zu einem Sportpreis zum Lauf angeboten. Da der Wagen den bisherigen Betrag der verlangten Summe wert ist, beschloß sich die Kriminalpolizei mit der Sache. In einem Lokal finden die Beamten auf zwei Verkäufer, die einen Mann den Wagen für 2000 Mark verkaufen wollten. Der Kaufpreis sollte die Bedingungen des Autolaufs über einen weit höheren Betrag angeordnet werden, um so bei einem Weiterverkauf jeden Verdacht eines unredlichen Erwerbs zu vermeiden. Die Beamten nahmen die drei Männer fest. Inzwischen ist festgestellt worden, daß einer der Verkäufer mit einem Finanzierungsunternehmen Verbindung hatte, das von einem baltischen Baron gegründet worden ist. Auf den Namen dieses Barons hatten die Verkäufer bei einer Autoverleihsellschaft gegen Einzahlung eines Betrages von 20 Mark den Fortschritt erhalten. Die Beamten besahen den Wagen nach Hamburg, um ihn dort zu verkaufen. Da ihnen das nicht gelang, veräußerten sie ihr Glück in Berlin, wo sie ihr Schicksal erlitten.

Erpressung und Mord an der Zante

Ein 19jähriger Schlosser kam mit seiner Frau nach Wollenberg, um von seiner 65jährigen Tante Geld zu verlangen. Als ihm dies verweigert wurde, ergriff er die alte Frau, erstickte sie mit einem Füllrohr und versuchte darauf, ihr noch dessen Fußboden des Lebens zu nehmen. Die Polizei nahm ihn und seine Frau, in der man die Missetäter vermutet, fest. Die Verletzungen der Schlossers sind nicht lebensgefährlich.

Die Inhabersflieger. Der amerikanische Dyanthid G. M. er, der gemeinlich mit dem schwebfliegen-amerikanischen Piloten G. G. mit dem Flugzeug „Greater Goddard“ im August d. J. von einem Flug von Amerika nach Schweden in Großbritannien landen mußte und nach einem 14tägigen Aufenthalt in Stockholm nach Hause zurückkehrte.

Städtische Wahlversammlung
Delitzsch
Auslegung der Eintragungslisten.

Die Eintragungslisten für das Wahlbezirk „Panzerkreuzerwerder“ liegen in der Zeit vom 3. bis einschl. 16. Oktober 1928 aus: an den Verträgen vom 17.—20. Uhr und Sonntag von 8.—13 Uhr im Rathaus, Zimmer Nr. 6, für die Wähler des I.—III. Wahlbezirks; im Rathaus, Zimmer Nr. 1, für die Wähler des VI.—VII. Wahlbezirks; im Hintergebäude, Zimmer Nr. 1, für die Wähler des VII. bis VIII. Wahlbezirks an den Verträgen vom 17.—20. Uhr und Sonntag von 9.—12 Uhr für sämtliche Wähler im Rathaus, Stadtvorstandssitzung, 2 Treppen.

Kelbra

Wahlbezirk über Panzerkreuzerwerder.
Durch Verordnung des Herrn Gemeindevorsethers vom 17. September 1928 ist das Wahlbezirk über Panzerkreuzerwerder zugelassen. Die Eintragungslisten liegen in der Zeit vom 3. Oktober bis einschl. 16. Oktober 1928 im dem hiesigen Gemeindevorstand (Zimmer 2) zur Einsichtung wie folgt aus:
a) Sonntag von 17.—20 Uhr und Sonntag von 10.—12 Uhr.
b) Zur Einsichtung wird zugelassen, wer in der lautend geführte Stimmliste eingetragen ist, es sei denn, daß das Stimmrecht verloren gegangen ist oder während der Eintragungsliste ruht.
c) Diejenigen Personen, welche seit der letzten Wahl bis zum Eintragungstage 20 Jahre alt werden und eine Eintragung vornehmen wollen, haben sich auf dem Gemeindevorstand eine Eintragungsliste ausstellen zu lassen.
d) Andere Personen a. B., welche hier auf Verlangen werden, dürfen zur Eintragung nur zugelassen werden, wenn sie einen Eintragungslisten vorlegen. 6134
Kelbra, den 28. September 1928.
Der Gemeindevorsteher.

Erreicht durch die Einwände mit seinem Namen von einer amerikanischen Expedition getrieben wurde, ist am Freitag, den 20. September, auf dem Jantlinghofen in Berlin eingetroffen. In seiner Begleitung befand sich der Leiter der Expedition, Professor Köhler. Köhler hält sich gegenwärtig in Schweden auf. Die beiden Piloten werden am 4. Oktober von Kopenhagen aus die Rückreise nach Amerika antreten.

Die eigenen Kinder vergriffen. Die bei vierfachen Mordtaten an ihren Kindern angeschuldigten Eheleute W. J. und W. J. in Schwabach bei Landshut in Sachsen sind am Freitag im hiesigen Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden. Die Eheleute sind zuletzt verurteilten Kindes hat das Ehepaar schwer bestraft. Das 11-jährige Kind, das am 8. September plötzlich verstarb, muß durch ungewöhnlich hohe Sittungen gegeben worden sein. Es liegt aber weder eine von den Eltern angegebene Fleischvergiftung noch eine Blausäurevergiftung vor. Die Staatsanwaltschaft wird jetzt auch die Leichen der drei in den letzten Jahren gestorbenen Kinder ausgraben lassen, um auch bei ihnen nach Giftstoffen zu suchen. Die Leichen ist mehrmals, n. a. mit Jodtinktur, vorbehandelt.

Ein großer Raubüberfall wurde am Freitag in einem Hause am Reichshofplatz in Berlin verübt. Dort wurde an einer im vierten Stock gelegenen Wohnung geklaut. Als die 31jährige Reineke W. J. in der Wohnung war, die sich allein in der Wohnung befand, die Tür öffnete, schloßerte ihr ein junger Mann eine größere Menge Pfeffer in die Augen und drang in den Korridor ein. Die Frau stürzte auf die Treppe und rief laut um Hilfe, worauf der Attentäter durch den hinteren Ausgang flüchtete und entkam. Die Überfallene mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Janstoffs Verleger, der jetzt 28 Jahre alt ist, Kaufmann Johannes Janstoffs in Bonn, wurde im vorigen Jahre vom Donner erweicht.

Klug sein, wie er!

Was frag' ich viel nach Geld und Gut, wenn ich zufrieden bin?

Nach arbeitsreichen Stunden und des Tages Last und Mühe findet der Raucher eine Steigerung seines Wohlbehagens im Genuß einer

Joseitti Juno

der köstlichen 4-8 Cigarette ohne Mundstück und mit Gold

„Roland“
Merseburg
 Sonntag, den 30. September,
 Abschieds- und Ehren - Abend
 der Kapelle „Lohan“
 Ab Montag, den 1. Oktober,
Gr. Oktober-Fest

Tägliche Spezialitäten:
 Schweinshaxe
 Rostbratwürste
 Kalbshaxe
Ausschank:
 Würzburger Hofbräu
 Engelhardt Biere
 Dortmunder Union

Musikalische Unterhaltung u. Stimmung
 der original bayrisch. Kapelle
 „Wartburg Nürnberg“

Arthur Schröter
Kraftfahrzeugführer-Schule
 für Auto und Motorräder!
 Merseburg, Steinstr.
 Gewissenhafte Ausbildung in kurzer Zeit ohne Berufsstörung
 Tel. 604 Mäßige Preise Tel. 604
 Anmeldungen jederzeit Steinstr. 13
 Man beachte die genaue Adresse

Herbst-Sonderangebot

Ab Montag, den 1. Oktober

Verkaufs-Veranstaltung großen Stils

Unsere bekannt besten Qualitätswaren

zu ungewöhnlich billigen Preisen

Sehen Sie die Schaufenster sowie die übersichtlich ausgelegten Warenmengen. Falls Sie die Sonder-Preisliste nicht empfangen haben sollten, fordern Sie diese bitte.

Während des Herbst-Angebotes zeigen wir in unseren Geschäftsräumen eine **Miniaur-Weberei in vollem Betrieb**. Die aufgestellten Maschinen geben dem Beschauer eine klare Vorstellung des gesamten Webvorganges vom Faden bis zum fertigen, verkaufsfähigen Stoff. Ferner in einem Schaufenster: Die Herstellung von Hand-Fliegarbeitern durch eine Vogelführerin in Nationaltracht. Wir laden zur Besichtigung freundlichst ein.

Weddy-Pönicke & Steckner A.G.,

Halle (Saale), Leipziger Str. 6 Das große Sonderhaus für Wäsche aller Art Merseburg, Burgstr. 5

1878 1928 50 Möbel Scholz

Aus Anlaß unseres 50jährigen Geschäfts-Jubiläums wollen wir es nicht unterlassen, unserer werten Kundschaft für das bisher entgegengebrachte Vertrauen herzlichst zu danken, Sie aber gleichzeitig zu bitten, uns auch fernerhin die Treue zu wahren.

Unsere ständige Ausstellung in unseren 4 Etagenlagern von

ca. 90 Musterzimmern u. Küchen

sowie Einzeilmöbeln bietet Gewähr dafür, daß jeder uns mit seinem Besuch Beehrende zufriedengestellt werden kann. Wir bitten daher höflichst, sich bei vorliegendem Bedarf auch in Zukunft unserer erinnern zu wollen. Ihre wertigen Aufträge auf das Sorgfältigste auszuführen, soll auch fernerhin unser eifrigstes Bestreben sein

O. Scholz Witwe, Möbel-Fabrik

Inh. Otto & Wilh. Scholz Merseburg Gotthardstraße Nr. 34

Trauringe

Eigene Fabrikate, daher billigste Bezugsquelle. Werkstatt mit elektr. Betrieb

Rich. Voss

Gold- u. Juwelen-Fabrikation
 Leipziger Straße 1 im alten Rathaus.

Preiswerte Pianinos

zu günstigen Zahlungsbedingungen in großer Auswahl
Alh. Hoffmann
 am Riebeckplatz.
 Katalog kostenlos
 frei 5431

Blüßee

Programme
 u. Klavier-
 Sticker
 Langweilen
 Knopflocher
 Strögen u. d. c.
 Strögen ohne
 getrennt neu
 abgebildet
 4335

Guth. Lerche

St. Ulrichstr. 33

29,00

kostet die Anfertigung eines modernen

Mantels oder Anzugs

mit sämtl. Zutaten aus mitgebrachten Stoffen

M. Ehrlich

Leipziger Straße 69

10 Mk. folgt eine gute elektrische Platte

bei G. Hrose, Gr. Sandberg 8.

Damenkonfektion jeder Art, Kleider- und Blusenstoffe, Wäschestoffe für Leib- und Bettwäsche, Inletts, Handtücher und Wischtücher, Gardinen, Steppdecken, Damenwäsche und Schürzen

von außerordentlicher Preiswürdigkeit!

Beachten Sie meine 5 Schaufenster

OTTO WIRTH

Merseburg, Burgstraße 9

Kauft nur bei unseren Inferenten

Empfehlenswerte Gaststätten im Saalkreis.

Belleben. Gasthof Martin Gahle; Gasthof Hermann Weider.

Büschdorf. Obstmehlschenke „Zur Birke“ (Wroblh).

Döllnitz. Gasthaus „Zum Bad“ (Herm. Gahle); Gasthof „Zum Palmhaus“ (H. Singenhorst).

Gröbers. Gasthofwirtsch. (Selle); Gasthof Wirtshaus; Gasthof „Zum Dörfchen“ (Schle).

Halle-Extrakt. Gasthof „Zur Sonne“ (H. Wille); Gasthof „Zur Vergeltung“ (Krause); Gasthof „Zur grünen Tanne“ (H. Schaubert); „Zum Schützenhaus“ (Rich. Kapp).

Merzig. Gasthof „Zur Linde“ (H. Engler); Gasthof „Zur Sonne“ (H. Wille).

Rietzsch. Gasthof „Zur Vergeltung“ (Krause); Gasthof „Zur grünen Tanne“ (H. Schaubert); „Zum Schützenhaus“ (Rich. Kapp).

Osmünde. Gasthof „Zur Sonne“ (H. Wille).

Reißen. Gasthof „Zur Sonne“ (H. Wille); Gasthof „Zur Vergeltung“ (Krause); Gasthof „Zur grünen Tanne“ (H. Schaubert); „Zum Schützenhaus“ (Rich. Kapp).

Schießberg. Gasthof „Zur Sonne“ (H. Wille); Gasthof „Zur Vergeltung“ (Krause); Gasthof „Zur grünen Tanne“ (H. Schaubert); „Zum Schützenhaus“ (Rich. Kapp).

Schwoitz. Gasthofwirtsch. (Selle); Gasthof Wirtshaus; Gasthof „Zum Dörfchen“ (Schle).

Söberrig. Gasthof „Zur Sonne“ (H. Wille); Gasthof „Zur Vergeltung“ (Krause); Gasthof „Zur grünen Tanne“ (H. Schaubert); „Zum Schützenhaus“ (Rich. Kapp).

In vielen Orten liegt das „Volkstblatt“ aus.

Davidis-Schneider:
Praktisches Kochbuch
 für die einfache und feine Küche
 660 Seiten stark, gebunden
 nur 3 Mk.

Volksblatt-Buchhandlung
 Große Ulrichstraße 27

Bekannt reell und billig
Neue Gänsefedern
 wie sie von der Gans geruttet werden, mit allen Daunen, doppelt gereinigt, a. 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000.

Neu-Zeppin (Görbuden) 37

Anerkannt reell und billig!
Neue Gänsefedern
 wie sie von der Gans geruttet werden, mit allen Daunen, doppelt gereinigt, a. 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000.

Paul Wodrich, Neutredlin (Oder-Gräse-Material und Bettfedern-Reinigungs-Betrieb, Am Bahnhof).

Radio-Anlagen
 3-Röhrenempfänger, komplett, von 22 Mk. an laufen Sie nur im führenden Handelsgeschäft
Radiohaus Leipziger Turm
 C. F. RITZER
 Halle a. S., Merseburg a. S., Leipzig, Str. 86, Völkpfl., „Sonne“

kleine Anzeigen haben hier großen Erfolg!

Roigks Gesellschaftshaus
 Diemit
 Morgen, Sonntag, und Montag, den 1. Oktober.

Gr. Kirmes-Ball
 mit allerhand Solisbelustigungen, Tanzmusik und Feuerwerk, Schießen, Schenken, etc.
 Der Wirt.

Zum Quartalwechsel
 außergewöhnl. billige Angebote in allen Abteilungen, die auf das reichhaltigste ausgestattet sind

Dobkowitz

Die Bekämpfung der Arbeitsämter

Am 1. Oktober erfolgt die Eingliederung der Arbeitsämter in die Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung und Arbeitsvermittlung. Die Benutzung der Vorrichtungen der Arbeitsämter und ihrer Stellvertreter ist in zwölf Landesarbeitsamtsbezirken abgeschlossen. Im Rheinland steht die Benutzung aus dem Grunde zu, weil dort nach den Verhältnissen geordnet werden, denn gerade im Rheinland haben sich in der letzten Zeit in verschiedenen mit der Arbeitslosenversicherung zusammenhängenden Fragen neue erhebliche Zustände herausgebildet. Im großen und ganzen sind die Verordnungen im Rheinland, die die Lebensversicherung der Arbeitslosen betreffen, die Befugnisse der Landesarbeitsämter erfolgt, wobei freilich zu beachten ist, daß die Befugnisse nicht lange und oft schwebende Kompetenzen handlungsfähig sind. Die Befugnisse sind im wesentlichen bei den Landesarbeitsämtern. Es sollte dort fallen, da ja die Reichsanstalt möglichst dezentralistisch arbeiten will.

Die Benutzung der Arbeitsamtsvorrichtungen ist zunächst nur eine formale, die für etwa zwei bis sechs Monate, doch bis 1. Januar 1923, für eventuell notwendig werdende Änderungen in den Befugnissen sind mindestens ein gewisser Spielraum bleiben. Niemand kann voraussehen, ob sich jeder, der berufen wurde, auch benützt, und daß nicht werden, daß unter den neuen Arbeitsamtsleitern auch Leute sind, die sich nicht mit dem neuen Arbeitsamtsbetrieb auseinandersetzen können und sich in demselben nicht zurechtfinden können und sich in demselben nicht zurechtfinden können. Das alle, die sich berufen fühlen, sich auch den Aufgaben, die ihnen bevorstehen, gewachsen fühlen werden, müßten die nächsten Monate zeigen. Die Aufgaben der Vorrichtungen der Arbeitsämter sind keineswegs leicht; sie sind, wenn ein Vergleich gestattet ist, flüchtiger in vielen Dingen schwerer und komplizierter als die Arbeit eines Landrats.

Interessant ist, daß in manchen Gebieten, vor allem in Bayern und Württemberg, das bürokratische Element sehr stark in die Leitung eingegriffen ist. Der Ansturm der Bürokratie auf leitende Stellen der Arbeitsämter war zeitweilig geradezu furchtbar. Die Anstöße der Arbeitsämter und der Arbeitsämter gegen die Bürokratie sind, wie der Ansturm der Bürokratie auf leitende Stellen der Arbeitsämter war zeitweilig geradezu furchtbar. Die Anstöße der Arbeitsämter und der Arbeitsämter gegen die Bürokratie sind, wie der Ansturm der Bürokratie auf leitende Stellen der Arbeitsämter war zeitweilig geradezu furchtbar.

Die Benutzung der Vorrichtungen der Arbeitsämter und ihrer Stellvertreter ist in zwölf Landesarbeitsamtsbezirken abgeschlossen. Im Rheinland steht die Benutzung aus dem Grunde zu, weil dort nach den Verhältnissen geordnet werden, denn gerade im Rheinland haben sich in der letzten Zeit in verschiedenen mit der Arbeitslosenversicherung zusammenhängenden Fragen neue erhebliche Zustände herausgebildet. Im großen und ganzen sind die Verordnungen im Rheinland, die die Lebensversicherung der Arbeitslosen betreffen, die Befugnisse der Landesarbeitsämter erfolgt, wobei freilich zu beachten ist, daß die Befugnisse nicht lange und oft schwebende Kompetenzen handlungsfähig sind. Die Befugnisse sind im wesentlichen bei den Landesarbeitsämtern. Es sollte dort fallen, da ja die Reichsanstalt möglichst dezentralistisch arbeiten will.

Die Benutzung der Arbeitsamtsvorrichtungen ist zunächst nur eine formale, die für etwa zwei bis sechs Monate, doch bis 1. Januar 1923, für eventuell notwendig werdende Änderungen in den Befugnissen sind mindestens ein gewisser Spielraum bleiben. Niemand kann voraussehen, ob sich jeder, der berufen wurde, auch benützt, und daß nicht werden, daß unter den neuen Arbeitsamtsleitern auch Leute sind, die sich nicht mit dem neuen Arbeitsamtsbetrieb auseinandersetzen können und sich in demselben nicht zurechtfinden können. Das alle, die sich berufen fühlen, sich auch den Aufgaben, die ihnen bevorstehen, gewachsen fühlen werden, müßten die nächsten Monate zeigen. Die Aufgaben der Vorrichtungen der Arbeitsämter sind keineswegs leicht; sie sind, wenn ein Vergleich gestattet ist, flüchtiger in vielen Dingen schwerer und komplizierter als die Arbeit eines Landrats.

Interessant ist, daß in manchen Gebieten, vor allem in Bayern und Württemberg, das bürokratische Element sehr stark in die Leitung eingegriffen ist. Der Ansturm der Bürokratie auf leitende Stellen der Arbeitsämter war zeitweilig geradezu furchtbar. Die Anstöße der Arbeitsämter und der Arbeitsämter gegen die Bürokratie sind, wie der Ansturm der Bürokratie auf leitende Stellen der Arbeitsämter war zeitweilig geradezu furchtbar.

Landesarbeitsämter Halle.

Die Aufnahmearbeitsämter der Arbeiter.
Befehl weigern sich noch Arbeiter, für ihre Arbeiter und Angestellten genügende Vorrichtungen zum Abstellen von Fahrrädern zu schaffen. Wenn sich ein Angestellter an die Arbeitergehilfe stellt, erfolgt oft eine scharfe Ablehnung mit dem Bemerkung, daß sie keine Arbeit machen können. Die Arbeitergehilfe sind in Halle verhältnismäßig neu. Es ist zu erwarten, daß sie sich im Laufe der nächsten Monate mehr und mehr an die Arbeit gewöhnen werden.

Die Arbeitergehilfe sind in Halle verhältnismäßig neu. Es ist zu erwarten, daß sie sich im Laufe der nächsten Monate mehr und mehr an die Arbeit gewöhnen werden. Die Arbeitergehilfe sind in Halle verhältnismäßig neu. Es ist zu erwarten, daß sie sich im Laufe der nächsten Monate mehr und mehr an die Arbeit gewöhnen werden.

Sportprogramm des Sonntags

Am die Handball-Bundesmeisterschaft.

In Magdeburg-Fermeressen spielen am Sonntag die Handball-Bundesmeisterschaften der Männer und Frauen im Arbeiter-Turn- und Sportbund. Verteidiger sind für die Männer Wien-Österrich, die vor genau zwei Jahren gegen BSK-Brünen mit 1:0 gewonnen. Bei den Frauen war die Handball-Bundesmeisterschaften der Frauen im Arbeiter-Turn- und Sportbund. Verteidiger sind für die Frauen Wien-Österrich, die vor genau zwei Jahren gegen BSK-Brünen mit 1:0 gewonnen. Bei den Frauen war die Handball-Bundesmeisterschaften der Frauen im Arbeiter-Turn- und Sportbund. Verteidiger sind für die Frauen Wien-Österrich, die vor genau zwei Jahren gegen BSK-Brünen mit 1:0 gewonnen.

Besirk Halle.

Fußball.
Jedoch Abendspielen für getrennt veranstalteten oder verbundenen Mannschaften. Die Spiele der hiesigen Besirk Halle: Es werden 16 Spiele im Besirk Halle. Die Spiele der hiesigen Besirk Halle: Es werden 16 Spiele im Besirk Halle. Die Spiele der hiesigen Besirk Halle: Es werden 16 Spiele im Besirk Halle.

Handball.

Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle.

Jahresabschluss.

Die Jahresabschlussarbeiten der Arbeitergehilfe. Die Jahresabschlussarbeiten der Arbeitergehilfe. Die Jahresabschlussarbeiten der Arbeitergehilfe. Die Jahresabschlussarbeiten der Arbeitergehilfe.

Bitterfelder Besirk.

Die Bitterfelder Besirkarbeiten. Die Bitterfelder Besirkarbeiten. Die Bitterfelder Besirkarbeiten. Die Bitterfelder Besirkarbeiten. Die Bitterfelder Besirkarbeiten. Die Bitterfelder Besirkarbeiten.

Gegen die Sozial-Schmutzkuren.

Die Sozial-Schmutzkuren. Die Sozial-Schmutzkuren. Die Sozial-Schmutzkuren. Die Sozial-Schmutzkuren. Die Sozial-Schmutzkuren. Die Sozial-Schmutzkuren.

hofferte beim Landesarbeitsamt in Halle. Die Hofferte beim Landesarbeitsamt in Halle. Die Hofferte beim Landesarbeitsamt in Halle. Die Hofferte beim Landesarbeitsamt in Halle.

Die Hofferte beim Landesarbeitsamt in Halle. Die Hofferte beim Landesarbeitsamt in Halle. Die Hofferte beim Landesarbeitsamt in Halle. Die Hofferte beim Landesarbeitsamt in Halle.

Die Hofferte beim Landesarbeitsamt in Halle. Die Hofferte beim Landesarbeitsamt in Halle. Die Hofferte beim Landesarbeitsamt in Halle. Die Hofferte beim Landesarbeitsamt in Halle.

Am die Handball-Bundesmeisterschaft.

In Magdeburg-Fermeressen spielen am Sonntag die Handball-Bundesmeisterschaften der Männer und Frauen im Arbeiter-Turn- und Sportbund. Verteidiger sind für die Männer Wien-Österrich, die vor genau zwei Jahren gegen BSK-Brünen mit 1:0 gewonnen. Bei den Frauen war die Handball-Bundesmeisterschaften der Frauen im Arbeiter-Turn- und Sportbund. Verteidiger sind für die Frauen Wien-Österrich, die vor genau zwei Jahren gegen BSK-Brünen mit 1:0 gewonnen.

Besirk Halle.

Fußball.
Jedoch Abendspielen für getrennt veranstalteten oder verbundenen Mannschaften. Die Spiele der hiesigen Besirk Halle: Es werden 16 Spiele im Besirk Halle. Die Spiele der hiesigen Besirk Halle: Es werden 16 Spiele im Besirk Halle.

Handball.

Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle.

Jahresabschluss.

Die Jahresabschlussarbeiten der Arbeitergehilfe. Die Jahresabschlussarbeiten der Arbeitergehilfe. Die Jahresabschlussarbeiten der Arbeitergehilfe. Die Jahresabschlussarbeiten der Arbeitergehilfe.

Bitterfelder Besirk.

Die Bitterfelder Besirkarbeiten. Die Bitterfelder Besirkarbeiten. Die Bitterfelder Besirkarbeiten. Die Bitterfelder Besirkarbeiten. Die Bitterfelder Besirkarbeiten. Die Bitterfelder Besirkarbeiten.

Gegen die Sozial-Schmutzkuren.

Die Sozial-Schmutzkuren. Die Sozial-Schmutzkuren. Die Sozial-Schmutzkuren. Die Sozial-Schmutzkuren. Die Sozial-Schmutzkuren. Die Sozial-Schmutzkuren.

Handball: S. Kämpfer bei Besirk Halle gegen O. Besirk Halle.

Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle.

Handball: S. Kämpfer bei Besirk Halle gegen O. Besirk Halle.

Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle.

Handball: S. Kämpfer bei Besirk Halle gegen O. Besirk Halle.

Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle.

Handball: S. Kämpfer bei Besirk Halle gegen O. Besirk Halle.

Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle.

Handball: S. Kämpfer bei Besirk Halle gegen O. Besirk Halle.

Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle.

Handball: S. Kämpfer bei Besirk Halle gegen O. Besirk Halle.

Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle.

Handball: S. Kämpfer bei Besirk Halle gegen O. Besirk Halle.

Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle.

Handball: S. Kämpfer bei Besirk Halle gegen O. Besirk Halle.

Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle.

Handball: S. Kämpfer bei Besirk Halle gegen O. Besirk Halle.

Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle.

Handball: S. Kämpfer bei Besirk Halle gegen O. Besirk Halle.

Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle.

Handball: S. Kämpfer bei Besirk Halle gegen O. Besirk Halle.

Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle. Die Handballspiele am Sonntag werden in Halle.

VOLK UND ZEIT



Der
erste
Flug
des
„Graf
Zeppe-
lin“

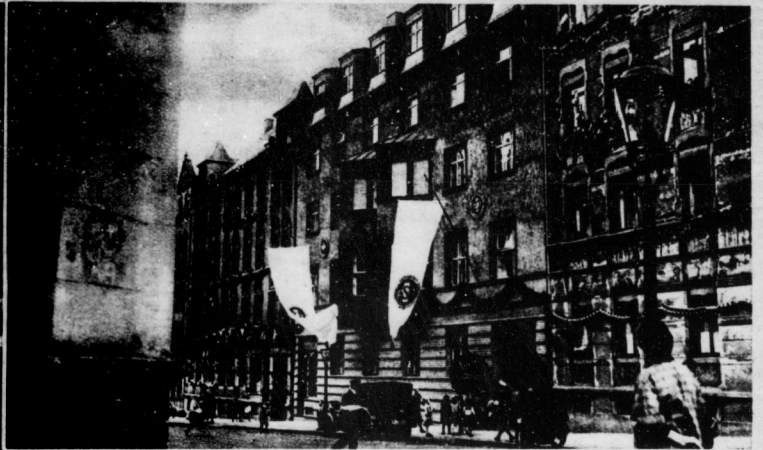
DLZ 127 kurz vor dem Start

Rechts: Das neue Luftschiff „Graf Zeppelin“ über dem Bodensee

M



Die letzte Woche:

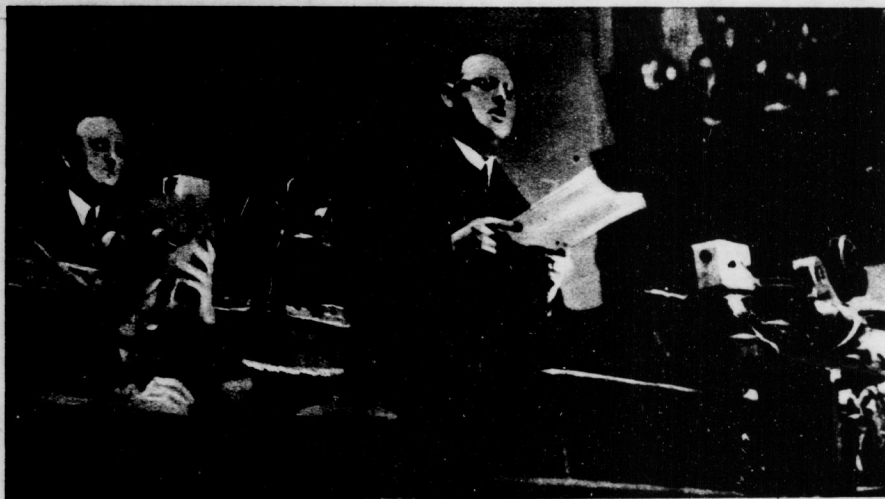


Das neue Bundeshaus des Arbeiter-Samariter-Bundes in Chemnitz, das dieser Tage geweiht wurde

Links:

Die Grabstätte Karl Marx' auf dem Highgate-Friedhof in London
Der Pförtner stellte gerade Blumen auf das Grab, so daß nur das Wort Karl sichtbar ist

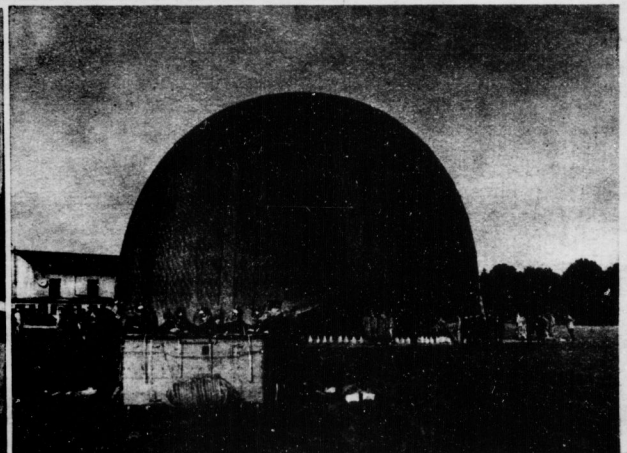
Ein
welt-
historisches
Ereignis



Der Reichskanzler
Hermann Müller,
der erste deutsche
Sozialdemokrat,
der offiziell
in der Genfer
Völkerbund-
versammlung
gesprochen hat



Die Grundsteinlegung des Musiklandheims in Frankfurt a. d. Oder
die in Anwesenheit des preussischen Kultusministers Dr. Becker erfolgte



An der Darmstädter Universität ist ein Institut für Höhenluftforschung gegründet
worden, das den größten Ballon der Welt (9500 cbm) besitzt

Opfer der Rationalisierung

Ruinen liegen am Wege. Gras wuchert über unbenutzte Geleise und zerfallende Mauern, Rost frisst an gestorbenem Eisen. Eine alte Fabrik liegt da, ein umgeworfener Schlot. Zerstörte Maschinen, Gefallene sind es auf dem Schlachtfeld der Arbeit. Opfer des Fortschritts. Denn nicht nur die Geschichte hinterläßt uns die Zeugen ihrer Vergangenheit, auch die Arbeit hat ihre Ruinen, auch der Fortschritt verlangt seine Opfer. Und wir tun den Ruinen alter Raubritterburgen, den Resten über-

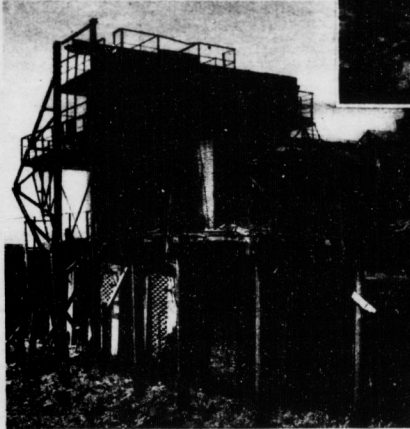


Maschinen. Denn der Fortschritt ist unerbittlich. Er erkennt nicht die Verdienste des Vergangenen an. Die Kokerei, die gestern ihren Dienst noch tat, muß verfallen, wenn eine neue Kokerei leistungsfähiger ist. Und so gut unsere Zeit die Pferde aussterben läßt, so gut läßt sie alle rückständigen Betriebe untergehen und verfallen.

Aber nicht nur Ruinen einer fortschreitenden Zeit sind es, die

Links:

Der letzte Rest eines umgelegten Kamins



Das war die Kokerei der Zeche Massen

flüssig gewordener Stadtmauern zuviel Ehre an, wenn wir ihretwegen lange Wege machen und an den Ruinen der Arbeit, die in unserer Nähe liegen, achtlos vorübergehen. Es ist das Blut unserer Väter, das an diesen Ruinen klebt. Sie schauten einmal sehnsüchtig und hoffnungsvoll auf zu den Werken, die unsere Zeit, weil sie rückständig geblieben sind, verfallen läßt.

Wieviel Leben, das sich nicht entfalten konnte, mag zerstört worden sein hinter den Mauern alter Fabriken, und wieviel Sehnsucht, die sich an Gitterfenstern müde rieb, mag hinter den zerbröckelnden Mauern begraben worden sein? Hier wuchs hinter den Stirnen unserer Väter der erste Gedanke an die Freiheit. Und die Maschine, die, wenn sie falsch behandelt wird, ihren Dienst verweigert, gab das Beispiel für die ersten um ihre Rechte streikenden Männer.

Und doch erinnern diese alten Ruinen auch an eine bessere Zeit, denn wenn auch die Hallen, in denen heute die Massen fronen, heller und luftiger sind als zur Zeit unserer Väter, das Tempo in ihnen ist mörderischer als je ein Tempo war, denn die Rationalisierung räumt auf mit dem Letzten, das noch an die geruhsame Vergangenheit erinnert, räumt auf mit dem Tempo von gestern, um Platz zu machen für den Menschen von morgen, um Platz zu machen für den von der Maschine beherrschten Herrn der



Dem Verfall preisgegeben

Links:

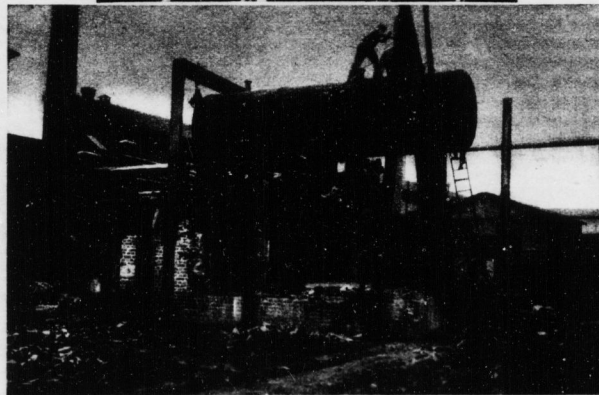
Eine zusammengebrochene Saline

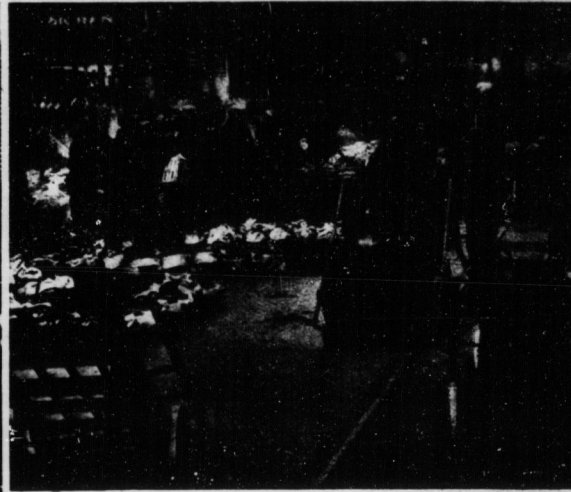
an unserm Wege liegen. Auch der Kampf der Arbeiter um eine bessere Zukunft fordert seine Opfer. Wie manches Werk, das mit großen Kosten an anderem Orte wieder aufgebaut wurde, ist stillgelegt worden, um den Arbeitern, die um besseres Brot und um kürzere Arbeitszeit kämpften, das karge Brot zu nehmen, das sie noch hatten. Ehrfurcht vor diesen Ruinen, denn an ihnen klebt nicht nur das Blut der Arbeiter, die die nun verfallenden Werke einmal bauten und durch ihre Arbeit groß machten, an ihnen kleben auch das Blut und die Tränen hungernder Mütter und sterbender Kinder. Ehrenmale sind diese Ruinen für die kämpfende Arbeiterschaft, Meilensteine auf dem Wege zum Sozialismus. Darum, wo immer wir auf unserem Wege solche Ruinen sehen, laßt uns denken an die, die hier einmal gekämpft und gelitten und gehofft, und weiter daran denken, daß auch der Kapitalismus einmal an unserem Wege liegen wird als eine tote Ruine, daß auch über ihn einmal die fortschreitende Zeit hinweggehen wird, um Platz zu schaffen für den neuen Bau der Gesellschaft, der erstehen wird unter dem Banner des Sozialismus.

Erich Grisar

Links:

Der letzte Rest eines Hüttenwerkes; der Abhitzkessel wird abmontiert





Um 4 Uhr morgens vor

Was die Großst



Ein voll-
bepackter
Lebensmittel-
wagen fährt
an den
Hallen vor
Rechts:
Ein
Fleischer
mit dem
Zeichen
seiner
Zunft,
dem
eingedrückten
Zylinder



Die Großstadt braucht ungeheure Mengen an Lebensmitteln für die Ernährung ihrer Einwohnermassen. Auf fast endlosen Schienenbändern und auf einem unentwirrbaren Netz von Landstraßen rollt Tag für Tag die Ernte des Bauern, des Viehzüchters in die Stadt. Wenn die letzten Laternen am frühen Morgen verlöschen, wenn der Großstädter seinen ersten Schlaf hinter sich hat und alle Geräusche des Großstadtgetriebes verstummt sind, dann knarren die Bauernwagen in die Stadt. Sie sind die ersten wieder an der Arbeit. Fast noch zur Nachtzeit müssen die Bauern anschnurren, um rechtzeitig zu den Markthallen der Großstädte zu kommen. Gemüse, Obst, Feldfrüchte, kurzum alles was der Großstädter an Lebensmitteln braucht, ist schon in den frühesten Morgenstunden

in der Stadt. Man lässt sich schon in den Morgenstunden eintragen, um den Markt zu betreten. In den frühen Morgenstunden sind die Fleischversorger schon in die Boxen der Schlachthöfe, um die Schlachtvieh zu handhaben. Riesige Mengen von Fleisch sind schon in den frühen Morgenstunden in die Boxen der Schlachthöfe, um die Schlachtvieh zu handhaben. Riesige Mengen von Fleisch sind schon in den frühen Morgenstunden in die Boxen der Schlachthöfe, um die Schlachtvieh zu handhaben.

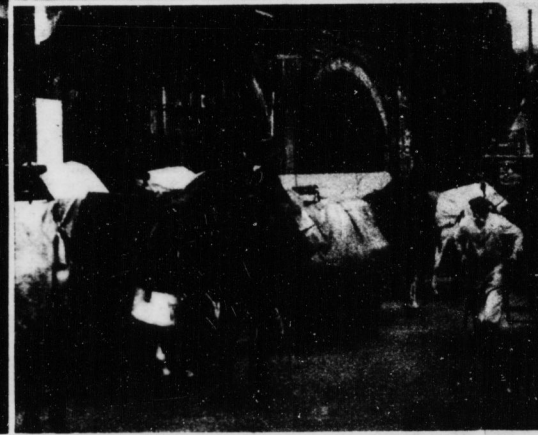
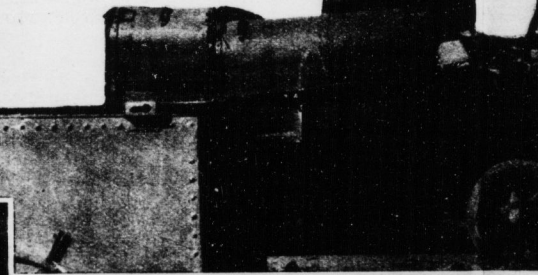
Ein Hühnerlager

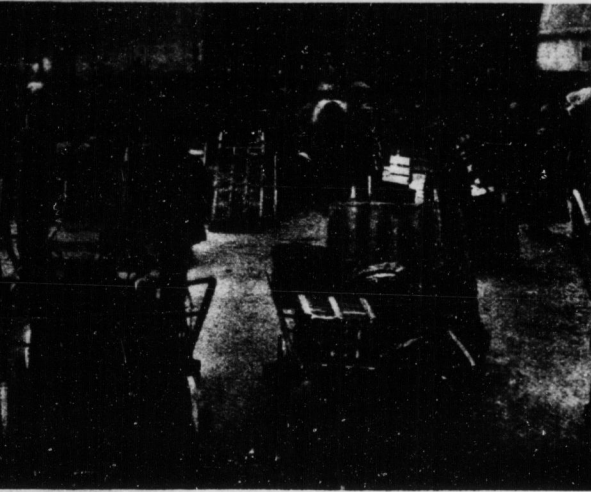
Rechts:
Ein Kasten
mit Kalbsköpfen

Unten:
Das gekaufte
Fleisch wird den
Standinhabern
gebracht



Unten:
Die Straßenreinigung rückt an:
Mit Kränen werden die Abfälle
in Großautos verladen





Am morgens vor den Hallen

Großstadt verzehrt

in der Stadt. Die weiten Tore der Markthallen öffnen sich schon in aller Frühe, um den Strom der Händler einzulassen. Welch ein eingespielter Organisationsapparat die Versorgung der Großstadt darstellt, merkt der Großstädter ja immer, wenn durch Katastrophen oder Mißernten die Zufuhr stockt. In den großen Markthallen liefern die Bauern ihre Ackerbauernerte ab. In den riesigen Zentralviehhofanlagen wird die Fleischversorgung organisiert. Tausende von Arbeitern sind hier beschäftigt, das ankommende Vieh in die Boxen zu bringen, von wo es nach Verkauf in die Schlächtereien kommt. Nach der Untersuchung wird das Fleisch über den Großhandel in die Läden der Fleischer gebracht. Riesengroß ist der Auftrieb des Viehes für die Großherde von 216467 Kälbern und Ziegen sind 1927 auf dem städtischen Viehhof in Berlin zur Versorgung der Einwohner aufgetrieben worden.

Der Gesamtfleischverbrauch Berlins betrug im Jahre 1927 285,2 Millionen kg oder 67,9 kg auf den Kopf der Bevölkerung. Am schwierigsten ist die Versorgung der Großstädte mit Milch. Der Transportweg muß möglichst kurz sein, weil sonst die Milch verdirbt. Berlin z. B. hat 1927 365 Millionen Liter Milch verbraucht. Recht oft wundern sich die Großstädter, wenn sie ihre Ferien auf dem Lande verbringen, daß die Preise in den Städten häufig niedriger sind als auf dem Lande, an der Quelle der Produktion. Selbst Obst und Gemüse muß vielfach auf dem Lande teurer bezahlt werden. Der Bauer verkauft seine Ernte aber am liebsten an die Aufkäufer der Großhändler, wenn er auch weniger günstige Preise erzielt. Er braucht sich dann nicht mehr um den Absatz seiner Ernte zu kümmern. Großstädter und Landmann stehen sich aber nicht, wie es die Rechtsprende den Bauern immer einreden will, als Feinde gegenüber, sondern als Freunde und gegenseitige Helfer im Lebenskampf. Wo es so ist, gewinnen beide Teile. A. Scholz.



Gemüse aus der Provinz wird abgeladen



Ein Hummernlager

Links: Ein Kohlager auf der Straße vor den Hallen

Unten Mitte: Die Wagenkette der Gemüsehändler

Unten:

Ein Käseverkaufsstand, eine Probe wird ausgestochen





Das Schloß von der Teichseite

Der große Garten

Zu den schönsten Parks aller deutschen Städte gehört der Dresdner Große Garten. Ursprünglich war er vor 250 Jahren als Lustgarten im französischen Stile angelegt. Schnurgerade liefen die Wege, zierlich und geziert waren die Bäume verknitten, die Blumenbeete prangten in größter Exaktheit und Symmetrie, zahlreiche Wasserfontäne kühlten die schwüle Sommerluft, höfisches Treiben herrschte im Vergarten.

Das Volk durfte alle Schönheit nicht mitgenießen. Seit vielen Jahren spendet der Große Garten auch dem „gewöhnlichen Volke“ Erholung. Fröhliches Kinderlachen zeigt, daß der Park seine wahre Bestimmung erfüllt, ein Gesundheitsborn für die gehetzten Großstädter und vor allem ihre Kinder zu sein. Nicht mehr schnurgerade Wege, verknittene Hecken, Symmetrie und Exaktheit um jeden Preis beengen das natürliche Empfinden, in schöner Ungebundenheit schlängeln sich die Wege durch weite Rasenflächen, an Teichen entlang, um Baum- oder Strauchgruppen herum: der Große Garten ist im Laufe der Zeit zu einer modernen Parkanlage geworden, die man sich trotz aller sichtbaren Pflege nicht natürlicher und schöner wünschen kann.

An die ursprüngliche Anlage erinnert nur noch das Zentrum. Im Herzen des Parks steht maffsig und doch leicht ein ganz entzückendes Renaissance-schloßchen, das Palais. Um seinetwillen sind auch noch Reste des früheren französischen Gartens erhalten geblieben, denn nur in ihm kann die Leichtigkeit und Schönheit des Schloßes voll zur Geltung kommen. Von den vier Seiten des Gartens führen die Hauptalleen gerade auf das Palais hin. Schon von weitem leuchtet der weiße Sandstein in der Sonne, während das Grün des Kupferdaches nur stumpf durch die Bäume scheint. Beim Näherkommen unterscheidet man die zahlreichen Stulpturen, die alle Nischen

Unten:
Mosaikbrunnen von Hans Poelzig



Blick vom Schloßfenster (Als Abschluß der Hauptallee ein Baugerüst des Hygienemuseums; rechts der Ausstellungsturm der Jahresschau)

der Fassaden füllen. Aber das Schönste bleibt doch, zum ersten Stock hinaufzusteigen, nicht um die im Palais untergebrachten sächsischen Altertümer zu bewundern, sondern den einzigartigen Blick über die Blumenpracht zu Füßen des Schloßes zu genießen. Hier hat die gärtnerische Kunst Stauenswertes an Farbenfinten geschaffen. Im grünen Rasenteppich bilden die Blumen die schönsten lebenden Ornamente, die immer mit der Jahreszeit wechseln und nur im Winter der Schneedecke weichen. Und nach der anderen Seite beruhigt sich das Auge wieder an der glatten Fläche des Palaissteiches, über den die Schwäne ziehen und aus dem bei schönem Wetter ein haushoher Wasserstrahl zum Himmel springt. Am anderen Ende des Teiches laden zwei Gartenrestaurants zum „Schälchen recht guten Heßchen“. In der Nähe liegt hier auch, etwas abseits und verborgen, das Naturtheater, das jetzt wohl wehmütig von seiner glanzvollen Vergangenheit träumt, wenn sich dilettantische Laienspieler mit mehr oder weniger Geschick bemühen, seinen Ruhm wieder aufzufrischen. Und noch ein anderes Kleinod ist ganz nahe beim Palais zu finden: der Rhododendronhain. Jedes Jahr einmal, im Frühling, geraten die Dresdener in Entzücken, wenn er sich fast über Nacht in einen Taumel von Farbe verfehrt hat. Alles Grün ersticht in dieser Buntheit, und man

»Die Zeit raubt die Schönheit«
Marmorgruppe von Balestra



Marmorvase mit Psyche
von Corradini



Unten:
Eingang zur Hauptallee an
der »Picardie«



Am Carolasee einschmückt Dresdens

glaubt nicht, daß der Hain bald wieder düster und traurig auf die Farbe des neuen Lenzes warten würde.

Anerkennenswert zurückhaltend und bescheiden hat sich die Bildhauerkunst in den Dienst des Gärtners gestellt. Ohne den Großen Garten damit zu überladen, hat sie für zahlreiche Plastiken gesorgt, die schon für sich allein meisterlich wirken, die aber, von der Kunst des Gärtners unterstützt, noch weit besser zur Geltung kommen und ihrerseits auch wieder die Anlagen außerordentlich verschönern helfen. Zu nennen sind da in erster Linie zwei Werke zweier Italiener älteren Datums, nämlich die Gruppe „Die Zeit raubt die Schönheit“ von Balestra und eine herrliche Marmorvase mit der Gestalt einer ganz zarten Pflanze von Corradini, beides noch Dokumente aus der Zeit des „galanten“ Sackens. Aber nicht nur alte Meister haben an der Verschönerung des Parks mitgewirkt. Vor gar nicht langer Zeit ist der Große Garten um einen schönen farbigen Mosaikbrunnen von Hans Poelzig bereichert worden, der nicht wie alles andere, das man für die Gartenbauausstellung 1926 auf dem Gebiete des Großen Gartens errichtet hatte, wieder abgebrochen worden ist.

Daß die Stadt Dresden und der sächsische Staat, dem der Große Garten gehört, alles daran setzen, ihn in seiner Schönheit zu erhalten und zu fördern, ist nicht nur eine selbstverständliche Kulturaufgabe, sondern auch ein wichtiger Teil der allgemeinen Großstadthygiene. Parks und Gärten bieten neben Bädern und Sportplätzen dem Großstädter die einzige Möglichkeit, seinen Körper und Geist auch in der Arbeitswoche auszuruhen. Deshalb sollten die Großstädte zum Besten ihrer Einwohner ihre schon vorhandenen Gärten recht pflegen und auch nach Möglichkeit neue anlegen.

E. B.

Diese Welt / Erzählung von Erwin Frehe

Der Dichter ging mit seinem Freund, dem Techniker, durch die abendliche Stadt.

„Sieh die Sturzfluten von Licht, diesen Tag ohne Enbe! Unbekannt ist dem Menschen die lastende, hemmende Schwärze der Nacht geworden — aus seinem Willen lodern Abend um Abend die Riesenstädte in hellem Brand, lachend ob der bestiegten Dunkelheit. Die Völker schmücken sich mit diesem Licht ihrer Städte wie mit funtelnden Geschmeiden: dem Fanal des Lichts gehört diese Welt.“

Der Hut des blinden Bettlers kreiste unstät durch die Luft, da er ihre nahenden Schritte hörte. Der Sprechende verstummte. Aber des Freundes Geldstück fiel in den Hut des Augenlosen, der schweigend dankte und wieder den Kopf beugte.

Aus den blendenden Straßen gerieten sie in kleinere Nebengassen beim Schreiten. Und erblickten, wie über die sternfunkelnde Wölbung des Himmels ein Flugzeug hinweg, eine schwebende, ziehende und doch nicht verlöschende Kerze im dunklen Raum. Der Dichter legte seinen Arm auf den des Gefährten.

„Ist alle Ferne nicht unsagbar nahe? ... Einst sehnte man sich aus engem Häusergewirr nach Weite, aber die Welt war eine Unendlichkeit, die mit jedem Horizont neu begann. Und nun ... Die Erdteile sind uns nicht entfernter als diesen Menschen eine benachbarte Stadt. Heute über sitz-glühende Alpen, morgen am azurnen Nil und am nächsten Tage über wilden asiatischen Steppen. ... Wie sind wir doch allen Zonen und Breiten, allem Unbekannten und Entlegenen dieser Erde traumgleich verbunden!“

Da sah vor ihnen auf der Straße, neben dem offenen Fenster, ein Greis, barhäuptig, in linder Nacht. Ihn grüßte der Techniker.

„Sah ich Euch nicht schon öfter hier sitzen, Vater?“

Der Angeredete lächelte, blickte hoch.

„Oh, ich sitze schon dreißig Sommer auf diesem Fleck, da mag man mich schon kennen. Haben Sie die Wiesen noch gekannt, dort, wo jetzt die hohen Häuser stehen? Im vorigen Jahr fielen die Bäume

in dieser Straße — ja, wissen Sie, wenn die Beiden noch wären und der Baum vor meinem Fenster: ich würde glücklich hier leben. Aber Wiesen und Wald — das gibt's nur noch, wo ich nicht hinkomme. ...“

Der Dichter zog den Freund fort.

„Willst du mich quälen mit deinen dummen Einwendungen? Zu nüchtern bist du, um eine große Idee zu erschauen. Komm!“

Sie wanderten in die Hauptstraßen zurück. Flimmernde Lichtreflexen gaukelten über dunkle Bänke, rasende Gefährte schwirrten auf spiegelndem Asphalt und in der lichtströmenden Steinschludt trieb eine gaffende, lachende, scherzende Menge.

„So gib wenigstens zu,“ begann der Dichter von neuem, „daß die prächtigen, wirbelnden Bilder vor unseren Augen Kunde geben von Wohlstand und Lebensbejahung dieser Menschen und dieses Volkes. Nicht Demut, sondern Stolz ist seine Lösung. Willst du auch dagegen etwas sagen? Nur nichtig könnte es angesichts dieser Stadt sein. ...“

Der andere sagte auch nichts. Aber er bückte sich und schob einem lauernden, alten Weibe ein Geldstück zu, bekam eine Streichholzschachtel und steckte diese statt aller Antwort dem Freunde zu.

„Willst du hiermit behaupten, daß meine Vision durch diese Frau aufgehoben wird?“ fragte der Dichter zurück.

„Ja,“ entgegnete der Freund, „deshalb gab ich dir auch die Zündhölzer. ...“

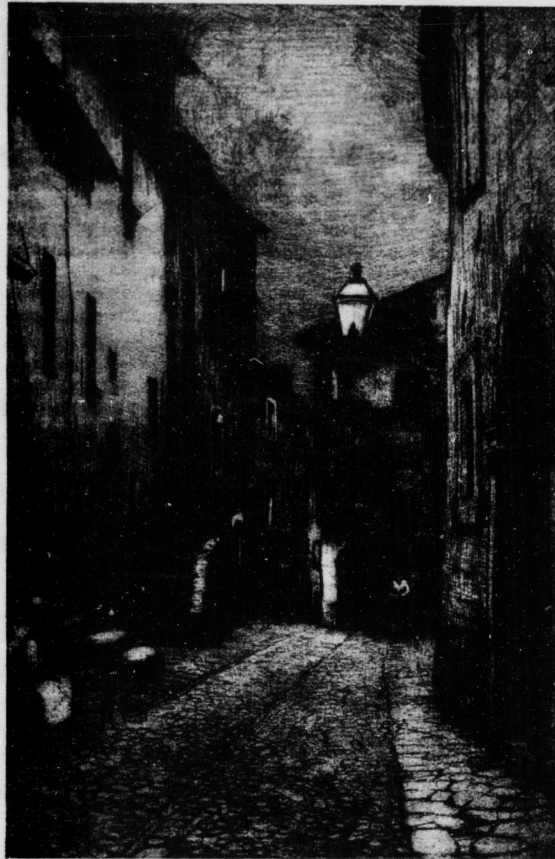
„Ich verstehe dich nicht.“

„Erblicke,“ antwortete der Techniker, „daß deine Begeisterung für diese Welt und ihr Treiben widerlegt wird vom geringsten Menschen, der sich nach ihren Segnungen gesehnt und in dieser Sehnsucht stirbt.“

„Du irrst dich,“ sagte da der Dichter, „aufs Ganze muß der Blick gerichtet sein. Unbedeutend sind die Geschichte der Verlassenen. Damit die Zeit leben kann, müssen einzelne leiden. Uns aber ist vergönnt, stolz zu sein vor den Zeugnissen eines unerhörten Lebens.“

„So wirst du besingen, was nicht wahr ist,“ war die Antwort des Freundes, „deine Schau hat keinen Grund, sondern hängt in der Luft, weil du den Geringsten vergessen hast, an dessen Schicksal dein Stolz und dein Ueberschwang zerstieben. Ein armseliger Bettler zerreißt das schöne Gespinnst deiner Vorstellung. Du gleitest über die Welt hin, aber was dein Blick von oben erblickt, das ist sie nicht — das ist nur ein prunkendes Gedicht. ...“

Sie schwiegen. Und dachten daran, wer die Welt tiefer erschäue: der Dichter oder der Techniker. ...



»Strada poveretta« (Armengasse) / Radierung von Aug. Barracchi (Lindenverlag, München)

Rätsel

(Namen der Rätselräser werden nicht veröffentlicht)

Silbenrätsel

an du e er fug ge gel gen ger hän i to to len lln na na reut to rund schritt se taf tri un sie. Aus diesen Silben bilde man 11 Wörter folgender Bedeutung: 1. Altes schwäbisches Geschlecht, 2. Abart der lateinischen Schreibschrift, 3. Göttin des nordgermanischen Heidentums, 4. Trinkgefäß, 5. Haustier, 6. Stadt in Württemberg, 7. Eine Form des Selbstmordes, 8. Nebenfluß der Saale, 9. Schlaginstrument, 10. Hirtentier, 11. Kunststil. Die Anfangsbuchstaben dieser Wörter nacheinander von oben nach unten gelesen, nennen einen bekannten Dichter, während die dritten Buchstaben in umgekehrter Reihenfolge gelesen eine seiner Bers-novellen, die mit zu den besten seiner Dichtungen gehört, nennen (ue = il).

Zahlenrätsel

1 2 3 4 5 6 7 8 3 4 9 10 11 2 3 7 8 Bedeutender Astronom, 2 8 4 5 6 Hafenstadt im istrischen Küstenland, 3 5 6 7 8 Männlicher Vornamen, 4 1 3 10 5 Verwandtschaftsgrad, 5 6 8 3 10 11 Berühmter Schachspieler, 6 5 8 10 1 Dänische Insel, 7 11 6 1 7 8 Planet, 8 9 6 1 2 10 1 Europäischer Staat, 2 11 7 3 10 Gefäß, 4 11 2 4 1 Sternbild, 9 5 6 7 10 1 Stadt in Sadonien, 10 9 2 11 7 8 Altgriechische Landschaft, 11 4 8 6 5 2 10 Weiblicher Vornamen, 1 2 3 4 5 6 7 8 Name mehrerer russischer Fürsten, 2 1 8 10 5 Etland, 3 6 1 4 10 Schußwaffe, 7 1 2 4 1 Verbindung, 8 6 7 10 1 Zufuß der Wölfe.

Auflösung der Rätsel aus der vorigen Nummer:

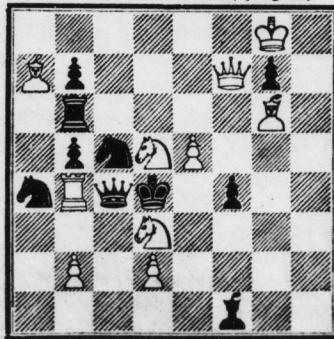
Magisches Quadrat: Ode, Grün, Albrecht, Arel, Uel = Albrecht Dürer. — Defizitärätsel: Silbe „er“, 1. Peterer, 2. Unterberg, 3. Unterhaus, 4. Internat, 5. Gauerterner, 6. Voltterger, 7. Alerium, 8. Schwertstein, 9. Tschertel, 10. Entereil, 11. Unterhalt, 12. Ritterhorn = Louis Pasteur.

Schach

Alle Aufgaben sind zu richten an G. Legin, Reutßlin, Eberstraße 15. Alle Partienfengungen an G. Buchmann, Reutßlin, Friedelstraße 26. Allen Anfragen ist Porto beizufügen.

Schachaufgabe Nr. 468 (90. 9. 29)

Rudolf Wächter, Erdmannsdorf (Original)



Matt in 2 Zügen

Lösung zu Nr. 467 (S. Denker): 1. Gg3-e2! Gs droht 2. Dg7+, R bel.; 3. Dg5-t. 1... Gg6-f5; 2. Gf2-e1

Rx6; 3. Dxb7+. 2... Gf5-d5; 3. Gd4-c3+; 2... Gb2xc4; 3. e2-e4+. 1... Kd1f2; 2. Dg8-b7+, Re6; 3. Gd2-d4+. Mattwendungsaufgabe mit dem bekannten Hineinziehungsoffer im Hauptspiel.

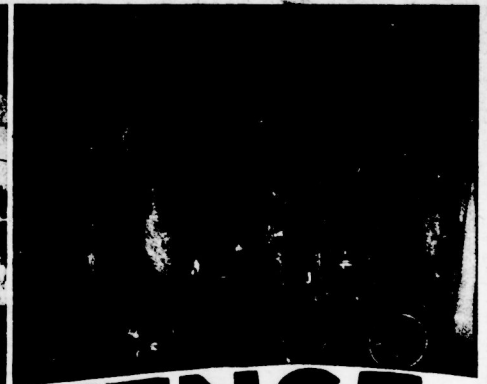
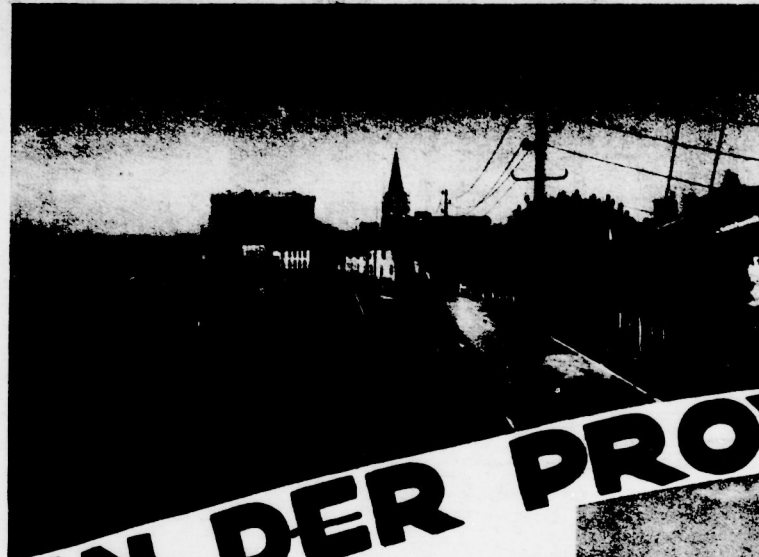
Abgelehntes Damengambit.

Gespielt durch Briefwechsel vom Januar-April 1928

Weiß: Czach, Berlin; Schwarz: Thomsen, Rosenhagen
1. d2-d4, d7-d5; 2. Gg1-f3, Gg8-f6; 3. e2-e4, e7-e6; 4. Gb1-c3, f7-f6; 5. e2-e3, Gg8-d7; 6. Kf1-d3, d5xc4; 7. Dd3-c4, b7-b5; 8. Kd4-d3, a7-a6; 9. e3-e4, e6-e5; 10. e4-e5, c5xc4; 11. Gc3xb3, Gg6-g4; 12. Gb3xb4, Kd8-b7; 13. Dd1-c2, Kf8-d4; 14. Re1-f1, Dd4-c5; 15. Dd3-c4, Dd7xc4; 16. Dc2xc4, Gg4xc5; 17. Gb4xc6, f7xc6; 18. Gf3xc5, 0-0; 19. Gc5-b3?, Gd7-c5!; 20. Gb3xc5, Dd8-d1+; 21. Dd4-e1, Kf8xg2+; 22. Kf1xf2, Kd8-f8+; 23. Ke1-f4, Kf8xg4+; 24. Kf2-c3, Dd1-d4+; 25. Re3-e2, Dd4xc5; Aufgegeben.

1) Die Eröffnungszüge sind bis hierher die gleichen wie die in der Partie Gageit-Schoffschack. Der 7. Zug des Schwarzen b7-b5 wird dort als ein Zug zum fraglichen Wert bezeichnet, der auf alle Fälle den Damenflügel schwächt, da die Bauern schlecht zu bed'n sind. Die Schwierigkeit für Schwarz besteht darin, daß der 26. Schritt zu entwickeln ist. b7-b5 solle diesem Uebel abhelfen, schaffe jedoch andere Schwächen. — 2) In der genannten Partie spielte Weiß mit e2-e4 fort und hatte bald das Überlegene Spiel.

3) Bau fraglichen Wert. Wie die Antwort des Weißen zeigt, geht ein Bauer verloren. — 4) Wohl am besten, weil es die meisten Komplikationen herbeiführt. Nach der Vereinfachung 11... axb5; 12. exf6, Gxf6; 13. Kxc3+, Dd7; 14. Gxb4 zieht Schwarz schlecht. — 5) Ein Versehen, auf welches Schwarz eine überraschende Antwort hat. Der Springer mußte nach f2 zurückgehen. — 6) Sehr schön gespielt. Weiß hat diese hübsche Kombination übersehen. Die Partie ist nicht mehr zu halten.



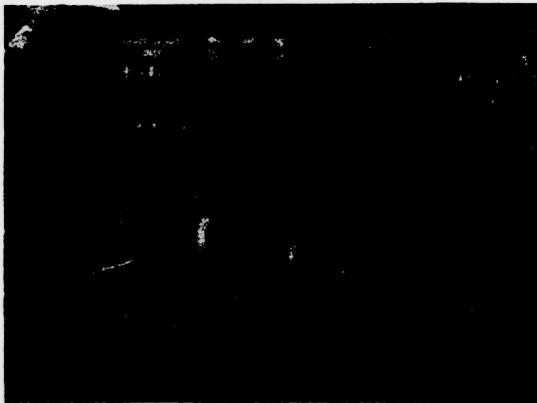
IN DER PROVENCE

Oben links:
Blick auf Tarascon, links die Rhône

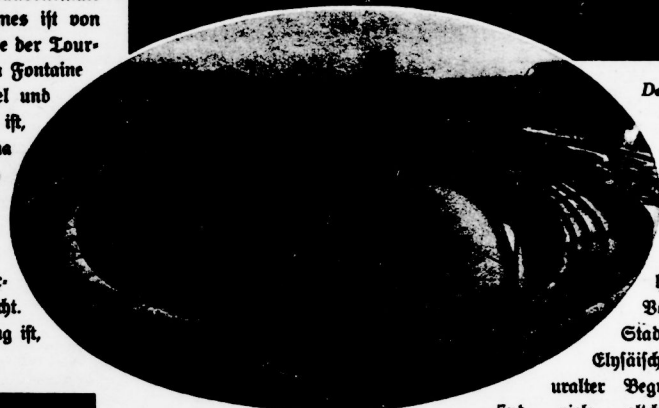
Oben rechts:
Bleischmiede in Nîmes

Das älteste Kulturzentrum Frankreichs ist die Provence, von hier aus drangen die Römer weiter in Gallien ein, hinüber nach Britannien und in die Rheinlande. Die Rhône fließaufwärts zogen uralte Heerstraßen, und hier wurden außer dem an der Rhönemündung gelegenen Massilia, dem heutigen Marseille, die Städte Arles, Tarascon und Avignon als römische Stützpunkte ausgebaut, nach Westen wurde die Stadt Nîmes vorgeschoben. In diesem zweitausendjährigen Städtchen pulsiert heute der Fremdenverkehr der Provence, Baudenkmale im reinsten römischen Stil erheben sich hier. Nîmes ist von sieben Hügeln umgeben, auf einem thront noch heute der Tour-Magne, ein achteckiger Turm. In dem Jardin de la Fontaine sind römische Bäder prächtig erhalten, ebenso Tempel und Tore, auch ein Amphitheater, das so wohl erhalten ist, daß noch heute sonntäglich Stierkämpfe in seiner Arena abgehalten werden. Ein gewaltiges Bauwerk, auch für unsere Zeit noch — ist der Pont du Gard, ein Aquädukt, der dreigeschoßig in fast 50 Meter Höhe einen Fluß überspannt und Nîmes mit Wasser versorgt hat. Die Römer haben im reinen Steinbauverfahren eine Bogen Spannweite von 24 Metern erreicht. Auch Arles zählt ein Amphitheater, das 140 Meter lang ist.

Unten: Alte römische Bäder in Nîmes



Der Pont du Gard



Im Oval:
Die Arena des Amphitheaters in Nîmes

zu seinen Sehenswürdigkeiten. Vor den Toren der Stadt liegen die Elchfärsenfelder, ein uralter Begräbnisplatz, hier sind viele altchristliche Stein-

sarkophage aufgefunden worden. Aus der frühmittelalterlichen Zeit stammt das Kloster der St.-Trophine-Kathedrale, das bereits neben einem romanischen Kreuzgang einen gotischen aufweist.

Larascon ist durch Daudets Erzählung „Lartarin de Larascon“ bekannt geworden, das Schloß liegt direkt am Ufer der Rhône.

Die bekannteste Stadt der Provence ist Avignon, am linken Ufer der Rhône. Der Ort hat so viele Klöster und Kirchen, daß er früher die „läutende Stadt“ genannt wurde. Jenseits der Rhône ist Villeneuve-les-Avignons gelegen, es wurde 1188 durch eine Steinbrücke mit Avignon verbunden, vier Jahrhunderte später riß jedoch das Hochwasser der Rhône die Brücke fast völlig hinweg, es stehen jetzt nur noch vier Bogen des Brückenkopfes, heute führt eine Hängebrücke über den Strom. Alle diese Bauwerke sind Zeugen längst vergangener Tage, einer Zeit, wo es zwar kein Proletariat, aber doch Unterdrückte gab, die beherrscht wurden durch ihre Duldsamkeit und Nichtauflehnung.

Gruppenbilder können keine Aufnahme finden. Bei jeder Mitteilungsart aus dem Organisationsleben muß die lokale Reichdruckerei des Photographen eingereicht werden. Anmerkung: Manuskripte werden nur bei beigefügtem Porto zurückgegeben. — Einwendungen für eine bestimmte Nummer sind 15 Tage vorher einzureichen. — Redakteur: E. Solomon-Effen, Müllerstr. (Karl). — Bei allen Einwendungen ist anzugeben: Aufgabe III — Verlag: Hermann-Broschdruckerei und Verlagsanstalt — Kupferdruck: Hermann-Broschdruckerei und Verlag G. m. b. H., Berlin S 23, Lindenstr. 3